

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34A

«Beschneigung Wengen–Kleine Scheidegg»

mit Zonenplanänderung und Anpassung der Pisten der Internationalen Lauberhornrennen

Überbauungsvorschriften

Die Überbauungsordnung besteht aus:

- Überbauungsplan Süd 1:5'000
- Überbauungsplan Nord 1:2'000
- Überbauungsvorschriften

Weitere Unterlagen sind:

- Erläuterungsbericht
- Spezialplanvermessung 1:1'000
- Mitwirkungsbericht
- Umweltverträglichkeitsbericht
- Vorschriften „Sicherung der Skipisten und der Langlaufloipen“
- Bauprojekte

Februar 2007

Bearbeitung

ecoptima

RAUM VERKEHR UMWELT RECHT

Spitalgasse 34 Postfach 5965 3001 Bern

Tel. 031 310 50 80 Fax 031 310 50 81

e-mail: info@ecoptima.ch

Überbauungsvorschriften

1. Allgemeines

Art. 1

Zweck

¹ Die Überbauungsordnung (UeO) Nr. 34 A «Beschneigung Wengen-Kleine Scheidegg» hat den Zweck, die Ski- und Rennpisten zu sichern, die technische Beschneigung im Bezirk Wengen durch das Ausscheiden von Beschneiungsflächen und von Anlagen sowie durch den Erlass von Nutzungs-, Gestaltungs-, Betriebs- und Ausführungsbestimmungen zu regeln.

² Im Speziellen hat die UeO zum Zweck, Voraussetzungen zu schaffen, um die Anlagen der Beschneigung ausbauen und die Pisten der Internationalen Lauberhornrennen an die Bedürfnisse des Rennbetriebs anpassen zu können.

Art. 2

Wirkungsbereich

Der Wirkungsbereich ist im Überbauungsplan mit einem Perimeter bezeichnet und erstreckt sich auf die in der Legende bezeichneten Flächen, Bauten und Anlagen.

Art. 3

Stellung zum übergeordneten Recht

Soweit diese Vorschriften nichts anderes bestimmen, gelten als ergänzendes Recht die Bestimmungen der baurechtlichen Grundordnung der Gemeinde Lauterbrunnen, insbesondere der Vorschriften «Sicherung der Skipisten und der Langlaufloipen».

Skipisten

Beschneiungsfläche

Sektoren

2. Nutzung

Art. 4

¹ Im Bereich der Skipisten und Beschneiungsflächen sind ausserhalb der Vegetationsperiode und solange Schnee liegt die ungehinderte Ausübung des Skisports sowie die Durchführung von sportlichen Anlässen und das auf diese Periode beschränkte Aufstellen der dazu notwendigen Bauten und Einrichtungen erlaubt.

² Unter Vorbehalt von Abs. 1 gelten die Bestimmungen der Landwirtschaftszone, wobei die skisportliche Nutzung nicht beeinträchtigt werden darf. Die Anlagen zur technischen Beschneigung inklusive Anschlussleitungen sowie die Baufelder sind Gegenstand einer Zone für öffentliche Nutzungen gemäss Art. 77 BauG.

Art. 5

¹ Die Beschneiungsflächen bezeichnen innerhalb der Pisten diejenigen Abschnitte, die technisch beschneit (flächig oder auf Haufen) oder auf die technisch erzeugter Schnee zugeführt und verteilt werden darf.

² Innerhalb der Beschneiungsflächen ist die Beschneigung im Rahmen von Art. 10 hienach und der jeweils gültigen kantonalen Vorschriften gestattet.

³ Im Übrigen darf im Wirkungsbereich der in dieser UeO festgelegten Flächen und Anlagen nichts unternommen werden, was den Ski- und Rennbetrieb oder die technische Beschneigung beeinträchtigen könnte.

Art. 6

¹ Der Sektor A dient der Erstellung und dem Betrieb eines Sesselliftes. Im Sektor sind ausser den technisch bedingten Bauten und Einrichtungen des Sesselliftes nur Bauten und Einrichtungen zugelassen, die die Sicherheit des Sesselliftes und der Skifahrer nicht beeinträchtigen.

² Der Sektor B dient dem Skisport und der Durchführung skisportlicher Anlässe.

³ Im Sektor B ist zudem die Erstellung provisorischer oder fester unterirdischer Einrichtungen der technischen und organisatorischen Infrastruktur, wie Verkabelungen, Rampen, Passerellen, Überführungen, Tribünen, Abschränkungen und dergleichen für den Skisport und skisportliche Anlässe sowie für die landwirtschaftliche Nutzung zugelassen.

Art. 7

¹ Die Erstellung fester oberirdischer Bauten, ist nur innerhalb der Baufelder gestattet. Ausgenommen davon sind Bauten und Anlagen der technischen Beschneigung gemäss den Vorschriften «Sicherheit der Skipisten und Langlaufloipen» (Art. 7) und Bauteile gemäss Abs. 3.

² Für die Bauten innerhalb der Baufelder gelten die ES III gemäss Art. 43 LSV und die folgenden baupolizeilichen Masse:

Baufeld	Gebäude- länge	Gebäude- breite	Gebäude- höhe	Zweck
A	12.0 m	10.0 m	5.0 m	Starthaus
B	8.0 m	6.0 m	5.0 m	Starthaus
C1	25.5 m	21.5 m	10.0 m	Talstation der Sessel- bahn
C2	30.0 m	12.0 m	13.5 m	TV-Gebäude, Lagerhaus und Zielhaus
C3	12.0 m	8.0 m	7.5 m	Materiallager/ technisches Gebäude
C4	6.0 m	6.0 m	6.0 m	Remise
C5	21.0 m	13.0 m	6.0 m	Container-Plattform

³ Die Baufelder überragen dürfen Vordächer, Laubengänge, Balkone und dgl. bis zu einer Tiefe von 2 m, beim Baufeld C2 die Lade-
fläche mit Aussentreppe bis zu 4.3 m.

⁴ Die Gebäudehöhe überragen dürfen das Treppenhaus und technisch bedingte Anlageteile.

⁵ Neubauten sind insbesondere im Zielgebiet Schiltwald im Hinblick auf eine gute Gesamterscheinung zu gestalten.

Bauten der Internationalen Lauberhornrennen

Wanderwege und historische Verkehrswege (IVS)

Speicherseen

Bewilligungsverfahren

3. Bewilligungen und weitere Bestimmungen

Art. 8

¹ Für Wanderwege, die durch Bauarbeiten beansprucht werden, ist in Absprache mit der Gemeinde eine Umgehung anzubieten. Der heutige Zustand der Wanderwege ist im Zuge der Bauarbeiten so rasch als möglich wieder herzustellen.

² Die im Überbauungsplan bezeichneten historischen Verkehrswege sind in Linienführung und Wegsubstanz nach Möglichkeit zu erhalten. Massgebend ist der Beschrieb im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS).

³ Bei baulichen Massnahmen im Bereich von IVS-Objekten ist der bisherige Zustand der Wege wieder herzustellen. Bei Arbeiten im Bereich mit viel Substanz ist die zuständige Fachstelle des Bundes beizuziehen (Via Storia).

Fachorganisation
siehe Genehmigung

Art. 9

¹ Für die Gestaltung und das Nutzvolumen des Wengensees ist das Projekt massgebend. Lage und Ausdehnung sind im Überbauungsplan festgelegt.

² Für den Bau neuer Speicherseen mit den dazugehörigen technischen Anlageteilen ist vor Beginn der Bauarbeiten ein Ausführungsgesuch mit allen erforderlichen Nachweisen bezüglich Sicherheit einzureichen und bewilligen zu lassen.

³ Das Areal der Speicherseen mit Damm und Böschungen kann abgezaunt werden.

bzw. Ersatzmassnahmen
siehe Genehmigung

Art. 10

¹ Die mit den nötigen Projektplänen und Nebengesuchen ergänzten Bauten, Anlagen und Einrichtungen gelten mit der Genehmigung der UeO als ordentlich baubewilligt.

² Mit der Genehmigung der UeO gilt die Baubewilligung für die mobile Beschneigung der Beschneigungsflächen gemäss Überbauungsplan als erteilt.

Art. 11

Richtplaninhalte

Für die im Überbauungsplan Süd 1:5000 als Richtplan-Zwischenergebnis bezeichnete „Anpassung Lauberhorn-Rennpiste“ ist zum gegebenen Zeitpunkt ein Planerlassverfahren gemäss Art. 122 BauV durchzuführen.

Art. 12

Inkrafttreten

Die UeO tritt mit der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung in Kraft.

Art. 13

Aufhebung bestehender Vorschriften

Mit der Genehmigung dieser UeO werden die folgenden Pläne und Vorschriften aufgehoben:

- Überbauungsplan Nr. 1 „Sicherung Skipiste Wengen“ vom 16. Juni 1964 und Änderung bis 16.9.1997
- UeO Nr. 11: Skigelände Boden, Schiltwald Wengen, Zielgelände Lauberhornrennen vom 13.10.1989 und Änderung bis 16.9.1997
- UeO Nr. 34: Sicherung der Skipisten Bezirk Wengen vom 16.9.1997 mit Änderung bis 27. Juni 2003
- UeO Nr. 35: Pisten Intern. Lauberhornrennen mit technischen Anlagen zur Beschneigung vom 2.5.1996 mit Änderungen bis 27. Juni 2003

3.3.2007/bk

Genehmigungsvermerke

Mitwirkung vom 3. Juli bis 4. August 2003

Vorprüfung vom 15. Mai 2005

Publikation im Amtsanzeiger vom 21. + 28. September 2006

Publikation im Amtsblatt vom 27. September 2006

öffentliche Auflage vom 28. September 2006 bis 27. Oktober 2006

Einspracheverhandlungen vom 22. Nov. + 12. Dez. 2006

Erledigte Einsprachen 2

Unerledigte Einsprachen 1

Rechtsverwahrungen 2

Stellungnahme 1

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 18. September 2006

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am: 4. Dez. 2006

Geringfügige Änderung Art. 7

Publikation im Amtsanzeiger vom 1. + 8. Februar 2007

Publikation im Amtsblatt vom 31. Januar 2007

Öffentliche Auflage vom 1. Februar bis 2. März 2007

Erledigte Einsprachen 0

Unerledigte Einsprachen 0

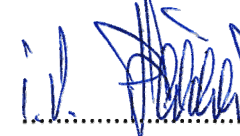
Rechtsverwahrungen 0

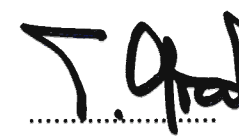
Beschlossen durch den Gemeinderat am 22. Januar 2007

Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Der Sekretär


.....
J. Brunner


.....
T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen, 14. MRZ. 2007 Der Gemeindeschreiber: 

Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung

- 4. FEB. 2008



Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

«Sicherung der Skipisten und der Langlaufloipen»

Vorschriften für die Anlage und den Betrieb der Skipisten und der Langlaufloipen im ganzen Gemeindegebiet (grundlegende Vorschriften)

Anhang 1:
Übersicht zu den Plänen und Vorschriften zur Sicherung der Skipisten und Loipen sowie der Beschneidung (Stand: März 2005)

Anhang 2:
Auszug aus dem Protokoll der ordentlichen Einigungsversammlung vom Montag, 3. Juni 2002 der Bäuertgemeinde Wengen

Anhang 3:
Richtlinien zur Entschädigung der Skipisten und Loipen in der Gemeinde Lauterbrunnen

Februar 2007

Bearbeitung

ecoptima

RAUM VERKEHR UMWELT RECHT
Spitalgasse 34 Postfach 5965 3001 Bern
Tel. 031 310 50 80 Fax 031 310 50 81
e-mail: info@ecoptima.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein	2
2. Nutzung und Gestaltung.....	3
3. Schutzbestimmungen.....	5
4. Ausführungsbestimmungen	6
5. Weitere Bestimmungen	7
Genehmigungsvermerke.....	8
Anhang	1
1. Übersicht zu den Plänen und Vorschriften zur Sicherung der Skipisten und Loipen sowie der Beschneigung.....	1
2. Auszug aus dem Protokoll der ordentlichen Einigungsversammlung vom Montag, 3. Juni 2002 der Bäuertgemeinde Wengen	1
3. Richtlinien zur Entschädigung der Skipisten und Loipen in der Gemeinde Lauterbrunnen	1

1. Allgemein

Art. 1

Zweck

Der Zweck der Vorschriften „Sicherung der Skipisten und der Langlaufloipen“ ist die Schaffung von Voraussetzungen für einen gesicherten und umweltverträglichen Ski- und Langlaufbetrieb.

Art. 2

Wirkungsbereich

¹ Der Wirkungsbereich der Vorschriften „Sicherung der Skipisten und Langlaufloipen“ umfasst den in den Überbauungsplänen gemäss Anhang 1, gekennzeichneten Perimetern.

² Der Wirkungsbereich entspricht dem Ski- und Langlaufgebiet. Innerhalb des Wirkungsbereiches können Flächen, Wege, Infrastrukturanlagen und dergleichen, die dem Wintersport dienen, bezeichnet, betrieben und gesichert werden.

³ Die Vorschriften haben:

- abschliessenden Charakter für die Überbauungsordnungen Nr. 31 „Sicherung der Skipisten Bezirk Lauterbrunnen“ und Nr. 32 „Sicherung der Langlaufloipen Bezirke Lauterbrunnen und Stechelberg“,
- ergänzenden Charakter für die Überbauungsordnungen mit eigenen Vorschriften.

³ Im Weiteren gelten diese Vorschriften für die Zonen für öffentliche Nutzung (ZöN) mit der Zweckbestimmung „Skigelände“ gemäss Zonenplan und Baureglement.

Art. 3

Stellung zur Grundordnung

¹ Soweit die vorliegenden Vorschriften nichts anderes bestimmen, gelten die Bestimmungen der baurechtlichen Grundordnung der Gemeinde Lauterbrunnen als ergänzendes Recht.

² Die Anlagen zur Technischen Beschneigung inklusive Anschlussleitungen sind Gegenstand einer Zone für öffentliche Nutzungen gemäss Art. 77 BauG.

2. Nutzung und Gestaltung

Art. 4

Pistenflächen und
Loipen

¹ Im Bereich der Skipisten, Loipen und Beschneiungsflächen ist ausserhalb der Vegetationsperiode und solange Schnee liegt, die ungehinderte Ausübung des Skisports erlaubt.

² Das Roden von Jungholz und Sträuchern ist mit Ausnahme der geschützten Feldgehölze und des Waldes innerhalb der Skipisten gestattet.

³ Rennpisten, die nur für besondere Anlässe, wie Infernolauf, Breithornlauf usw. angelegt und benutzt werden, dürfen höchstens 3 Wochen vor dem Anlass präpariert und müssen nach dem Anlass durch geeignete Massnahmen gesperrt oder aufgehoben werden.

⁴ Terrainveränderungen sind gestattet, wenn sie die Sicherheit der Skifahrer oder der Zufahrt zu Bauten in den Baufeldern dienen.

Art. 5

Nutzungsbeschränkungen

¹ Innerhalb der präparierten Pistenfläche und der Fläche beidseitig ab Loipenaxe von 6.0 m sind alle baulichen Massnahmen untersagt, die den Planungszweck beeinträchtigen könnten.

² Für Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen gilt ein Pflanzverbot innerhalb der Skipiste und Langlaufloipe sowie in einem Abstand gemäss den Bestimmungen des EGzZGB.

³ Für das ganze Planungsgebiet gilt ein Düngeverbot für Hof- und Handelsdünger während der Zeit der sportlichen Nutzung und deren Vorbereitung (Beschneigung). Im übrigen gilt die Stoffverordnung.

Art. 6

Betrieb und Unterhalt

¹ Der Betreiber oder die Betreiberin einer offenen und dem Publikum zugänglichen, präparierten Skipiste oder Loipe ist verpflichtet, alle Massnahmen zu treffen, um die Benützer und Benützerinnen vor schädlichen Einwirkungen durch Naturgewalten zu schützen.

² Der Betreiber ist befugt, Zäune und Einfriedungen nach Ende der Vegetationszeit zu entfernen und verpflichtet, diese vor Beginn der Vegetationsperiode wieder zu erstellen.

³ Schäden durch Murgang, Lawinen, Wasser und dergleichen sind, soweit sie den Betrieb behindern, durch den Betreiber zu beheben und in den vorherigen Zustand zurückzuführen. Auf die Vegetation und die Tragfähigkeit bzw. Feuchtigkeit des Bodens ist Rücksicht zu nehmen.

⁴ Private Fusswegrechte sind gewährleistet, dürfen aber den Planungszweck nicht beeinträchtigen.

Art. 7

Bauten

¹ Die Bauten sollen sich bezüglich ihrer Abmessung, ihrer Funktionen und dem Zweck entsprechend in die Umgebung und Landschaft einfügen. Sie sind mit ortsüblichen Fassadenmaterialien und Farben zu gestalten.

² Freistehende Bauten sind mit einem Pult- oder Satteldach zu versehen.

³ Sofern am selben Standort liegend sind Pumpstation und Trafo in einem Gebäude unterzubringen.

⁴ Pumpstation und Trafo sind, soweit möglich, unterirdisch zu errichten, so dass die gemauerte Brüstung, Abgrabungen für Eingänge ausgenommen, das fertige Terrain um höchstens 2.5 m überragen.

⁵ Der sichtbare fest installierte Teil der Zapfstellen darf die Masse 1.0 m/0.5 m und die Höhe von 1.5 m nicht überschreiten. Diese sind, soweit möglich, in Geländeerhebungen und an Gebäuden gestalterisch und farblich zu integrieren.

Art. 8

Provisorische
Einrichtungen

Innerhalb des Wirkungsbereichs ist für die Dauer der Benützung die Erstellung provisorischer Einrichtungen der technischen und organisatorischen Infrastruktur, wie Leitungen, Verkabelungen, Abschränkungen, Rampen und dergleichen zugelassen. Sie sind spätestens auf Beginn der Vegetationszeit zu entfernen.

Art. 9

Dauer technische
Beschneigung

Die Dauer der Beschneigung richtet sich nach den kantonalen Bestimmungen (Art. 29d BauV).

3. Schutzbestimmungen

Art. 10

Lärmschutz

¹ Die Beschneigung in einer Entfernung von weniger als 200 m von bewohnten Gebäuden ist mit geräuscharmen Geräten vorzunehmen. Für die Beschneigung auf Haufen sind lärmabgeschirmte Standorte zu wählen. Bei regulierbaren Aggregaten ist ab 22.00 Uhr der Wasserdruck auf das notwendige Minimum zu reduzieren.

² Kann im Abstand von weniger als 200 m zu dauernd bewohnten Gebäuden von 22.00 bis 07.00 Uhr auf eine Beschneigung nicht verzichtet werden, so ist die davon betroffene Bevölkerung vorgängig in geeigneter Form zu informieren.

Art. 11

Natur- und Wildschutz

¹ Biotop im Sinne des NHG sind zu schonen und soweit nötig sind durch die Betreiber Schutzmassnahmen zu treffen. Bei Beschädigung sind Wiederherstellungs- und/oder Ersatzmassnahmen zu leisten.

² Innerhalb von ~~Wald~~ und Wildschutzgebieten dürfen keine Skipisten angelegt werden. Der Betreiber ist verpflichtet, geeignete Massnahmen zur Verhinderung des Begehens sowie des Befahrens und zum Schutze dieser Gebiete zu treffen. Vorbehalten bleiben die zwischen dem Jagdinspektorat und den Grundeigentümern vereinbarten speziellen Nutzungsbestimmungen (Anhang 2).

³ Im Bereich der Wildruhegebiete und der Wildwechsel ist die Beschneigung abschnittsweise vorzunehmen. Vor Aufnahme des Skibetriebes ist in diesen Gebieten die Pistenpräparierung nur während der Tageszeit gestattet.

⁴ Das Entfernen von Bäumen und Sträuchern, die Installation von Einrichtungen sowie die Deponierung von Material, Aushub und dergleichen im Wald und den Schutzgebieten sind untersagt.

Waldabstand

⁵ Beschneigungsleitungen und Zapfstellen haben einen Waldabstand von mindestens 2 m einzuhalten (= 5 m ab Stockmittenverbindungsline der Waldrandbäume).

4. Ausführungsbestimmungen

Art. 12

Bauarbeiten und Unterhalt

¹ Zur Erstellung ist die Zufahrt zu Anlageteilen und Bauten ganzjährig gestattet.

² Für den Unterhalt und Betrieb von Anlagen, Bauten, Einrichtungen, Pisten und Loipen ausserhalb der mit Wegen erschlossenen Gebiete ist die Zufahrt nur im Herbst und Winter gestattet. Auf die Vegetation und den Boden ist Rücksicht zu nehmen. Durch Bauarbeiten oder durch die skisportliche Nutzung verursachte Schäden sind sofort mit standortheimischen Pflanzen wieder lückenlos zu begrünen.

³ Erdarbeiten sind während der Vegetationszeit und bei trockener Witterung mit Baggern oder von Hand auszuführen.

⁴ Dem Bodenaufbau ist beim Abtrag, der Zwischenlagerung und bei der Wiederherstellung Rechnung zu tragen (separater Abtrag und Lagerung von Rasenziegeln und Untergrundmaterial).

⁵ Zur Schonung des Bodens sind Transporte mit angepassten Maschinen (keine schweren Radfahrzeuge) vorzunehmen.

⁶ Wo für die Rekultivierung die abgetragene Grasnarbe nicht ausreicht, sind Lücken unverzüglich mit Saatgut standortheimischer Pflanzen zu schliessen.

⁷ Vor Inangriffnahme von baulichen Massnahmen ist der betroffene Grundeigentümer zu orientieren.

Art. 13

Baubegleitung

Soweit dies durch den Umfang der Bauarbeiten angezeigt ist, ist im Baubewilligungsverfahren entsprechend der Problematik der Beizug ausgewiesener Fachpersonen aus den Gebieten Pedologie, Geologie und Ökologie zu verfüge, die die Projektierung und die Ausführung begleiten und überwachen.

5. Weitere Bestimmungen

Art. 14

Zuständigkeiten

¹ Der Gemeinderat bestimmt die Betreiber und teilt ihnen die zu betreibenden Skipisten und Loipen zu.

² Die abschnittsweise Verschiebungen von Skipisten und von Loipenaxen kann in Anwendung von Art. 122 BauV durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Art. 15

Entschädigung

¹ Der Gemeinderat erlässt Richtlinien (Anhang 3), in deren Rahmen die Betreiber gehalten sind, Entschädigungen für ordentlich bewirtschaftete Flächen festzulegen und auszurichten.

² Zu entschädigen sind:

- a) Grundentschädigung für Inkonvenienzen
- b) Ertragsausfall an Kulturland, Schäden aufgrund von Terrainveränderungen sowie Schäden an Gebäuden und Einrichtungen.

Art. 16

Inkrafttreten

Die Vorschriften „Sicherung der Skipisten und der Langlaufloipen“ ersetzen die Vorschriften vom 16. September 1997 und treten mit der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung in Kraft.

Genehmigungsvermerke

Mitwirkung vom 3. Juli bis 4. August 2004

Vorprüfung vom 15. Mai 2006

Publikation im Amtsanzeiger vom 21. + 28. September 2006

Publikation im Amtsblatt vom 27. September 2006

öffentliche Auflage vom 28. September 2006 bis 27. Oktober 2006

Einspracheverhandlungen vom 22. Nov. 2006 + 12. Dez. 2006

Erledigte Einsprachen 2

Unerledigte Einsprachen 1

Rechtsverwahrungen 2

Stellungnahme 1

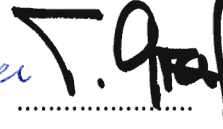
Beschlossen durch den Gemeinderat am: 18. September 2006

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am: 4. Dez. 2006

Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Der Sekretär

J. Brunner

T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen,

Der Gemeindeschreiber:

Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und
Raumordnung

- 4. FEB. 2008

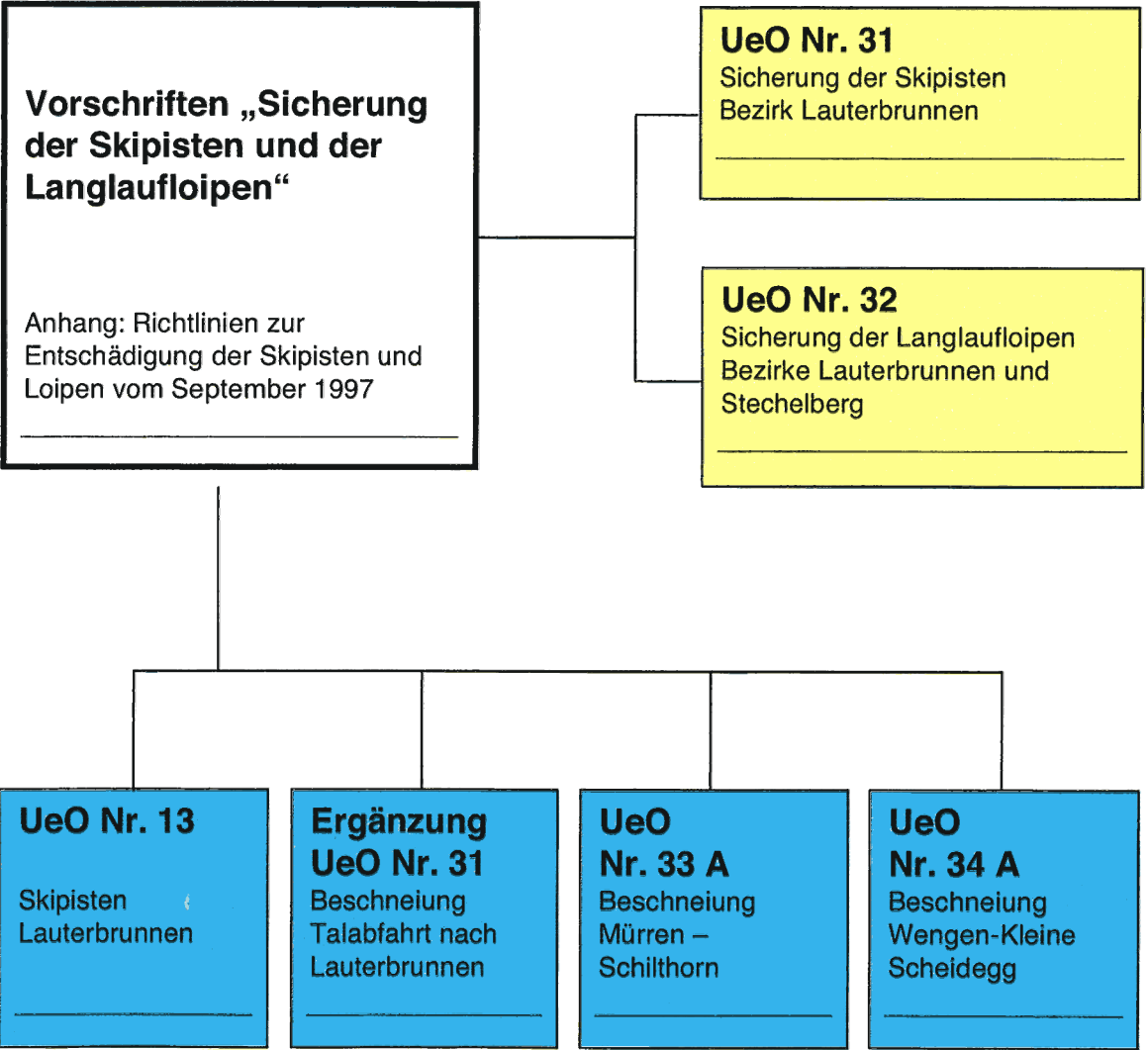


Anhang

- 1. Übersicht zu den Plänen und Vorschriften zur Sicherung der Skipisten und Loipen sowie der Beschneigung
- 2. Auszug aus dem Protokoll der ordentlichen Einigungsversammlung vom Montag, 3. Juni 2002 der Bäuertgemeinde Wengen
- 3. Richtlinien zur Entschädigung der Skipisten und Loipen in der Gemeinde Lauterbrunnen

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Sicherung der Skipisten und Loipen sowie der Beschneigung



-  Vorschriften (Grundordnung)
-  Pläne
-  Pläne und Vorschriften

Auszug aus dem Protokoll der ordentlichen Einigungsversammlung vom Montag, 3. Juni 2002 der Bäuertgemeinde Wengen	
Wildschutzgebiet «Geissbärg»	Die überarbeitete Definition der Nutzung für das Wildschutzgebiet «Geissbärg» zwischen dem Steistessigraben und dem Galtbachhorn umfasst folgende Punkte: - Das Wildschutzgebiet darf weder mit Ski, Snowboard oder anderen Hilfsmitteln befahren werden. Die Bahnbetreiberin ist für die notwendigen Absperrmassnahmen verantwortlich. - Das Auslösen der Lawinen aus Sicherheitsgründen ist sowohl manuell, per Helikopter oder automatisch erlaubt. - Im Wildschutzgebiet dürfen keine sportlichen Veranstaltungen durchgeführt werden. - Die Jagd ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erlaubt. - Die alp- und forstwirtschaftliche Nutzung ist weiterhin möglich. Ökologische Werte sind jedoch zu berücksichtigen. - Bauliche Eingriffe und Projekte jeglicher Art unterliegen den entsprechenden Bewilligungsverfahren.

Richtlinien zur Entschädigung der Skipisten und Langlaufloipen	
A Grundsätze	
Art. 1	
Geltungsbereich	Die Entschädigungsrichtlinien gelten für die Skipisten und Langlaufloipen, die sich innerhalb des Perimetergebietes der Überbauungspläne befinden.
Art. 2	
Zuständigkeit	Die Entschädigungen werden vom Gemeinderat auf Antrag der örtlichen Skipistenfondskommissionen verfügt.
Art. 3	
Ausnahmen	Die öffentlich zugänglichen Gebiete von Bergschaften und Korporationen werden von Entschädigungen für Skipisten und Langlaufloipen ausgenommen, sofern die Abgeltung für die Skipisten durch die betroffenen Transportanlagen an die Landeigentümer in gültigen Verträgen festgeschrieben ist.
Art. 4	
Verträge	Verträge, die einzelne Landeigentümer für die Benützung ihrer Grundstücke als Skipiste mit Transportanlagen abgeschlossen haben, oder abschliessen, werden durch diese Richtlinien nicht berührt.
Art. 5	
Bewirtschaftete Flächen	Entschädigt werden grundsätzlich nur Flächen, die bewirtschaftet werden.

B Mittelbeschaffung

Art. 6

Verursacherprinzip

Die Mittel für die Entschädigung werden nach dem Verursacherprinzip geäufnet. Die örtlichen Skipistenfondskommissionen setzen die Beiträge der Bahnen und Transportanlagen fest, die zur Äufnung der notwendigen Mittel dienen. Die Gemeinde und die örtlichen Verkehrsvereine leisten einen angemessenen Beitrag.

C Entschädigungen

Art. 7

Inkonvenienzen oder Winterpacht

¹ Die Inkonvenienzen sind in der ganzen Gemeinde Lauterbrunnen gleich zu entschädigen.

² Die Entschädigung wird nur ausgerichtet, wenn die Skipiste oder Loipe während mindestens 14 Tagen in Betrieb war. Der Satz für die Inkonvenienz-Entschädigung wird auf Fr. 5.-/Are festgelegt. Eine Überprüfung und allfällige Anpassung erfolgt durch den Gemeinderat alle 5–7 Jahre.

³ Die Auszahlung erfolgt zu je 50% an den Landeigentümer und den Bewirtschafter. Die Inkonvenienz-Entschädigung beinhaltet die Entschädigung des Eigentümers für die Einschränkung in der freien Nutzung seines Grundstückes durch die Skipiste, sowie die des Bewirtschafters für unbedeutende Schäden an der Grasnarbe und die alljährliche Räumung des Grundstückes nach der Schneeschmelze.

Art. 8

Ertragsausfall-Entschädigung

¹ Diese Entschädigung wird nur für bewirtschaftete Flächen ausbezahlt, wenn die Skipiste oder Langlaufloipe während mindestens 14 Tagen in Betrieb war. Die Sätze für die Ertragsausfall-Entschädigung werden von der örtlichen Skipistenfondskommission in Zusammenarbeit mit dem landwirtschaftlichen Beratungsdienst Hondrich festgelegt.

² Die Auszahlung erfolgt an den Bewirtschafter des Grundstücks.

Art. 9

Kulturschäden-Entschädigung

¹ Kulturschäden werden dann entschädigt, wenn durch den Betrieb der Skipisten oder durch Terrainveränderungen an derselben, Schäden an der Humusdecke entstanden sind.

² Die Auszahlung erfolgt an den Bewirtschafter des Grundstücks.

Art. 10

Paritätische Kommission

¹ Die Schäden für Ertragsausfall und Kulturschäden werden von Fall zu Fall von einer paritätischen Kommission geschätzt.

² Die Kommission besteht aus:

- 1 Vertreter des Gemeinderates
- 1 Vertreter der örtlichen Landwirtschaft
- 1 Vertreter der örtlichen Skipistenfondskommission

³ Die Kommission wird vom Gemeinderat gewählt.

⁴ Die paritätische Kommission wird nur aktiv, wenn sie der betroffene Bewirtschafter bei der örtlichen Skipistenfondskommission anfordert.

Art. 11

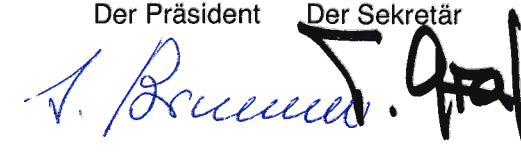
Streitigkeiten

Bei Nichteinigung betreffend Inkonvenienzen, Ertragsausfall oder Kulturschäden haben Landeigentümer und Bewirtschafter die Möglichkeit, die kantonale Enteignungsschätzungskommission Kreis 1 anzurufen; sie haben die geltend gemachten eigenen Schäden und Ertragsausfälle nachzuweisen, welche die Ansätze der Gemeinde übersteigen.

Lauterbrunnen, 30. Juni 1997, revidiert November 2002

Namens des Gemeinderates

Der Präsident Der Sekretär



Genehmigung

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

**Überbauungsordnung Nr. 34 A
«Beschneigung Wengen - Kleine Scheidegg»**

mit Zonenplanänderung und Anpassung der Platten der Internationalen Lauberhornrenne

Überbauungsplan Nord 1:2000

Die Überbauungsordnung besteht aus

- Überbauplan Nord 1:20
- Überbauungsvorschriften

Weitere Unterlagen

- Erneuerungsbericht
- Umweltverträglichkeitsbericht
- Spezialplan Bemassung 1:1

Oktober

Bearb

RAUM VERKEHR UMWELT REC

Spitzgasse 34 Postfach 5965 3001 B

Tel. 031 310 50 80 Fax 031 310 50 81

e-mail: info@geoplimes

Genehmigungsvermerk

Mitwirkung vom 3. Juli 2004 bis 4. August 2004

Vorprüfung vom 15. Mai 2006

Publikation im Amtsanzeiger vom 21. September 2006 und 28. September 2006

Publikation im Amtsblatt vom 27. September 2006

Öffentliche Auflage vom 28. September 2006 bis 27. Oktober 2006

22. November 2006 und 12. Dezember 2006

Erledigte Einsprachen 2

Unverledigte Einsprachen

Rechtsverwahrungen 2

Stellungnahme **1**

Beschlossen durch den Gemeinderat am 18. September 2006

Geringfügige Änderung Art. 7 der Überbauungsvorschriften Nr. 34 A "Beschnelung"

Kleine Scheldegg bis Wengen"

1. Februar 2007 und 8. Februar

Publikation im Amtsblatt vom 31. Januar 2007

Öffentliche Auflage vom 1. Februar 2007 bis 2. März 2007

Erledigte Einsprachen 0

Unverletzte Einsprachen 0

Rechtsverwarhungen 0

Beschlossen durch den Gemeinderat am 22. Januar 2007

Confessions: Veränderung des Fließbewusstseins nach Mieseler

Im Vordereingang nach Art 133 Abs 2 BauV
Gehirngang der Oberbaubehörde, Weingarten

Boesklippen direkt am Gemeinderat am 17. September 2007 und 28. Ok

17. September 2007

17. Name des Gemeinderates

Der Sekretärin
Sind Präsident

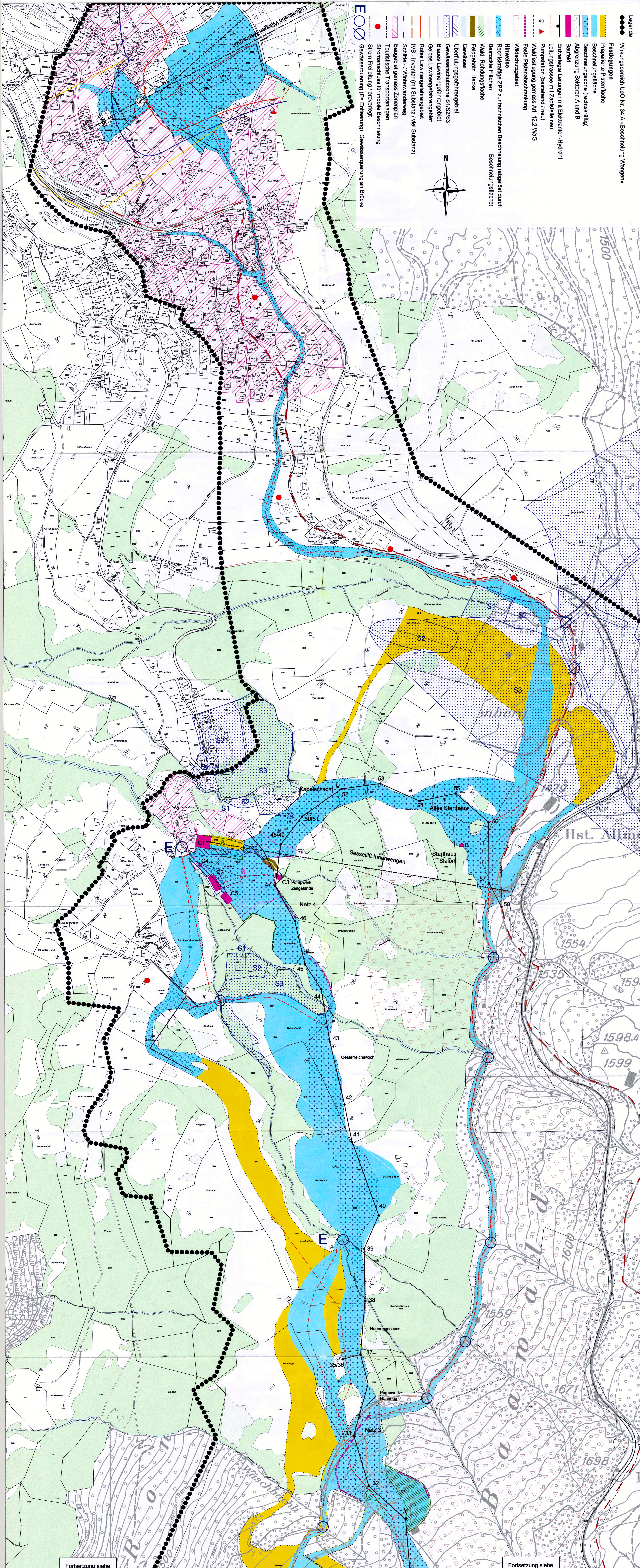
1

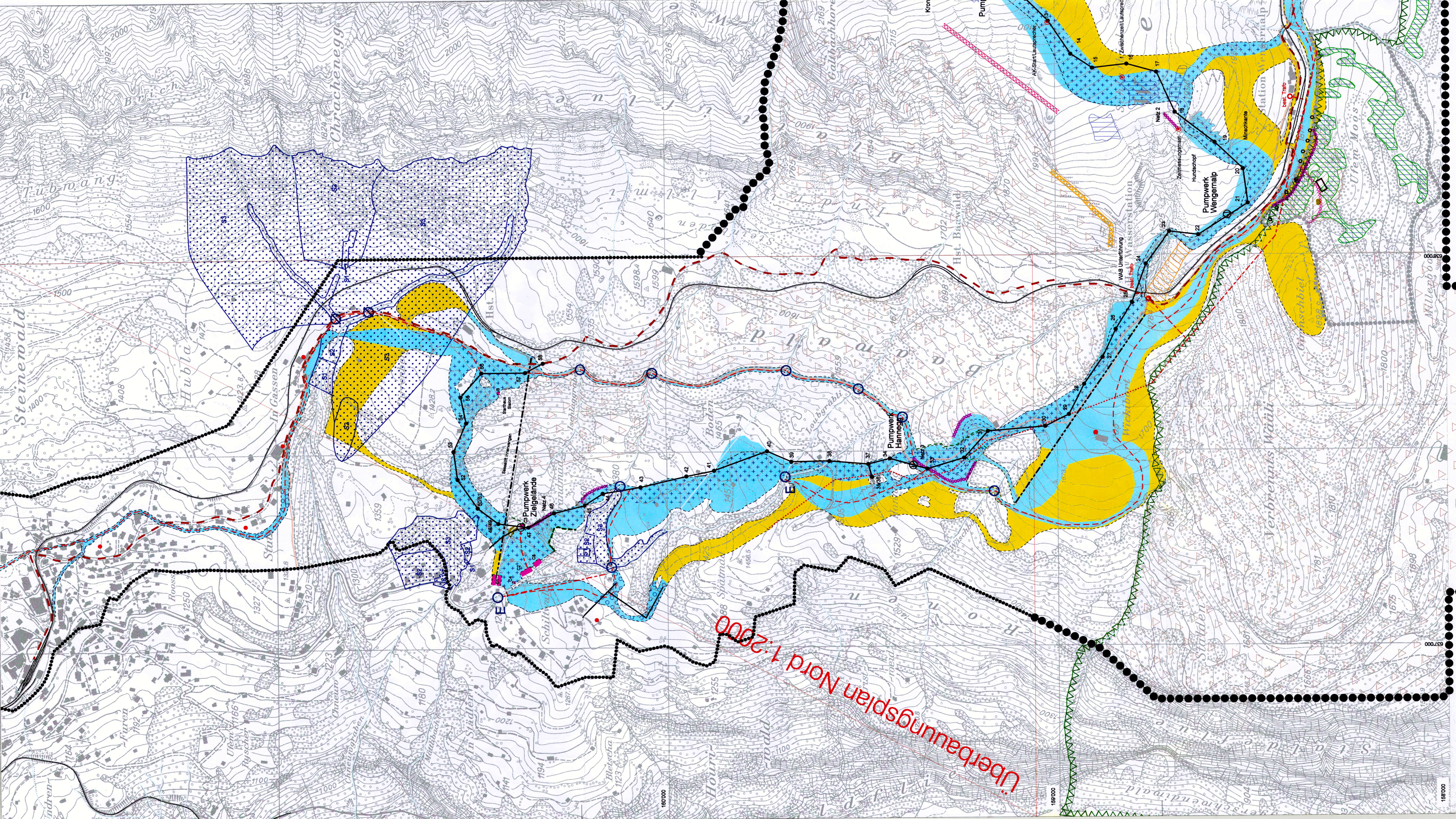
॥

P. Marshall
T. Graf

1

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:





- Legende**
- Wirkungsbereich Uo Nr. 34 A «Beschnelung Wengen»
 - Prospektierte Pistenfläche
 - Beschnelungsfläche
 - Beschnelungszone (rechtskräftig)
 - Zone Speicherse mit Umgebungsbereich (bestehend / neu)
 - Depotile
 - Erverigte Leitungen mit Elektran-Hydrant (bestehend)
 - Leitungstrasse (mit Zapfstelle bewilligt/neu)
 - Pumpstation bestehend Pumpstation, Druckreduzierschacht, Basin neu
 - Baufeld
 - Feste Pistenabschrankung
 - Agrenzierung für Laubhornwoche
 - Waldschutzgebiet (definitiv / bei Bedarf)
 - Waldzustellung gemäss Art 12.2 WaG
 - Hinweise
 - Gemeindegrenze
 - Rechtskräftige ZPP zur technischen Beschnelung (abgeleitet durch Beschnelungsfläche)
 - Touristische Transportanlagen
 - Perimeter Naturschutzgebiet Wengernalp
 - Feuchtgebiet
 - Fischmoor
 - Hochmoor
 - Gewässerschutzzone S1/S2/S3
 - Amphibienlebensgebiet
 - BLM Gebiet Berner Hochalpen
 - Gewässer
 - Stromanschluss für mobile Beschnelung
 - Telefonstange
 - Trabstation / Strom Freileitung / erdverlegt
 - Masten
 - Gebüschgruppe
 - Helikopterlandeplatz
 - Gewässerquerung (E= Entleerung), Gewässerquerung an Brücke
 - Fuss- / Schrittweg
 - IVS - Inventar (mit Substanz / viel Substanz)
 - Rechtplaninhalte
 - Variente Laubhornpiste (Rechtplan Zwischenergebnis)

Genehmigungsemerke

Mitwirkung vom
Vorprüfung vom
Publication im Amtsblatt vom
Öffentliche Auflage vom
Einspracheverhandlungen vom
Unerdige Einsprachen
Rechtsverhandlungen
Stellungnahme

3. Juli 2004 bis 4. August 2004
15. Mai 2006
21. September 2006 und 28. September 2006
27. September 2006
28. September 2006 bis 27. Oktober 2006
22. November 2006 und 12. Dezember 2006

2
1
2
1

Beschlossen durch den Gemeinderat am
Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am

18. September 2006
4. Dezember 2006

Namens des Gemeinderates
Der Präsident
J. Brunner
T. Graf

Geringfügige Änderung Art. 7 der Überbauungsvorschriften Nr. 34 A "Beschnelung Kleine Scheidegg bis Wengen"

1. Februar 2007 und 8. Februar 2007
31. Januar 2007
1. Februar 2007 bis 2. März 2007
0
0
0

Publication im Amtsblatt vom
Öffentliche Auflage vom
Erdige Einsprachen
Unerdige Einsprachen
Rechtsverhandlungen

22. Januar 2007

Beschlossen durch den Gemeinderat am

Namens des Gemeinderates
Der Präsident
J. Brunner
T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben wird bestätigt:
Lauterbrunn, Der Gemeindegemeinschaft

Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung
- 4. FEB. 2008
A. P. A.

Genehmigung

Einwohnergemeinde Lauterbrunn

**Überbauungsordnung Nr. 34 A
«Beschnelung Wengen - Kleine Scheidegg»**

mit Zonenplanänderung und Anpassung der Pläne der internationalen Laubhornhennen

Überbauungsplan Süd 1:5000

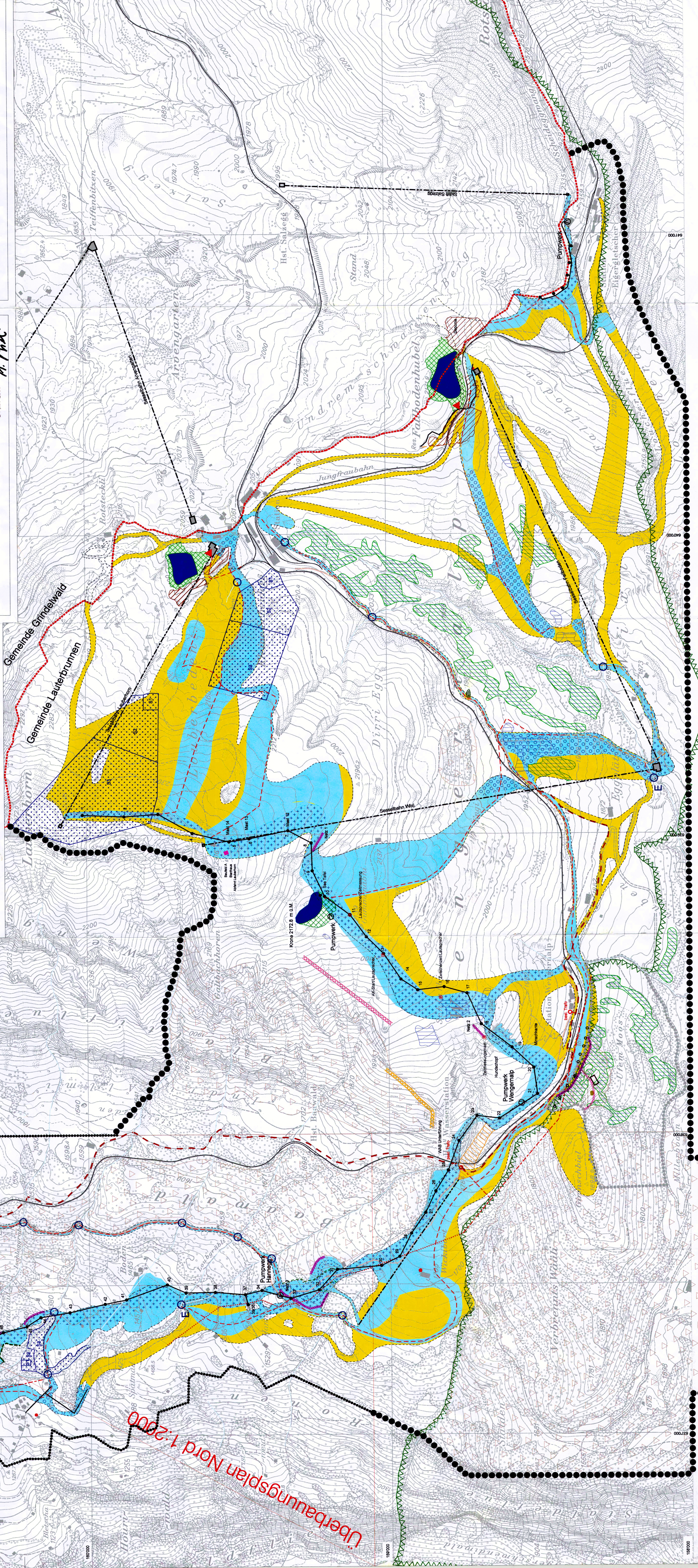
Die Überbauungsordnung besteht aus:
- Überbauungsplan Süd 1:5000
- Überbauungsplan Nord 1:2000
- Überbauungsvorschriften

Weitere Unterlagen sind:
- Erläuterungsbericht
- Umweltverträglichkeitsbericht
- Spezialplan Bemessung 1:1000
- Bauprojekte

Februar 2007

Beauftragte
ecoptima

RAUM VERKEHR UMWELT RECHT
Spingasse 34 Postfach 5900 3001 Bern
Tel. 031 310 50 80 Fax 031 310 50 81
e-mail: info@ecoptima.ch



GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34 A
«Beschneigung Wengen – Kleine Scheidegg»

Änderung Zielgelände,
Ausschnitt Überbauungs-
plan Nord 1:2000

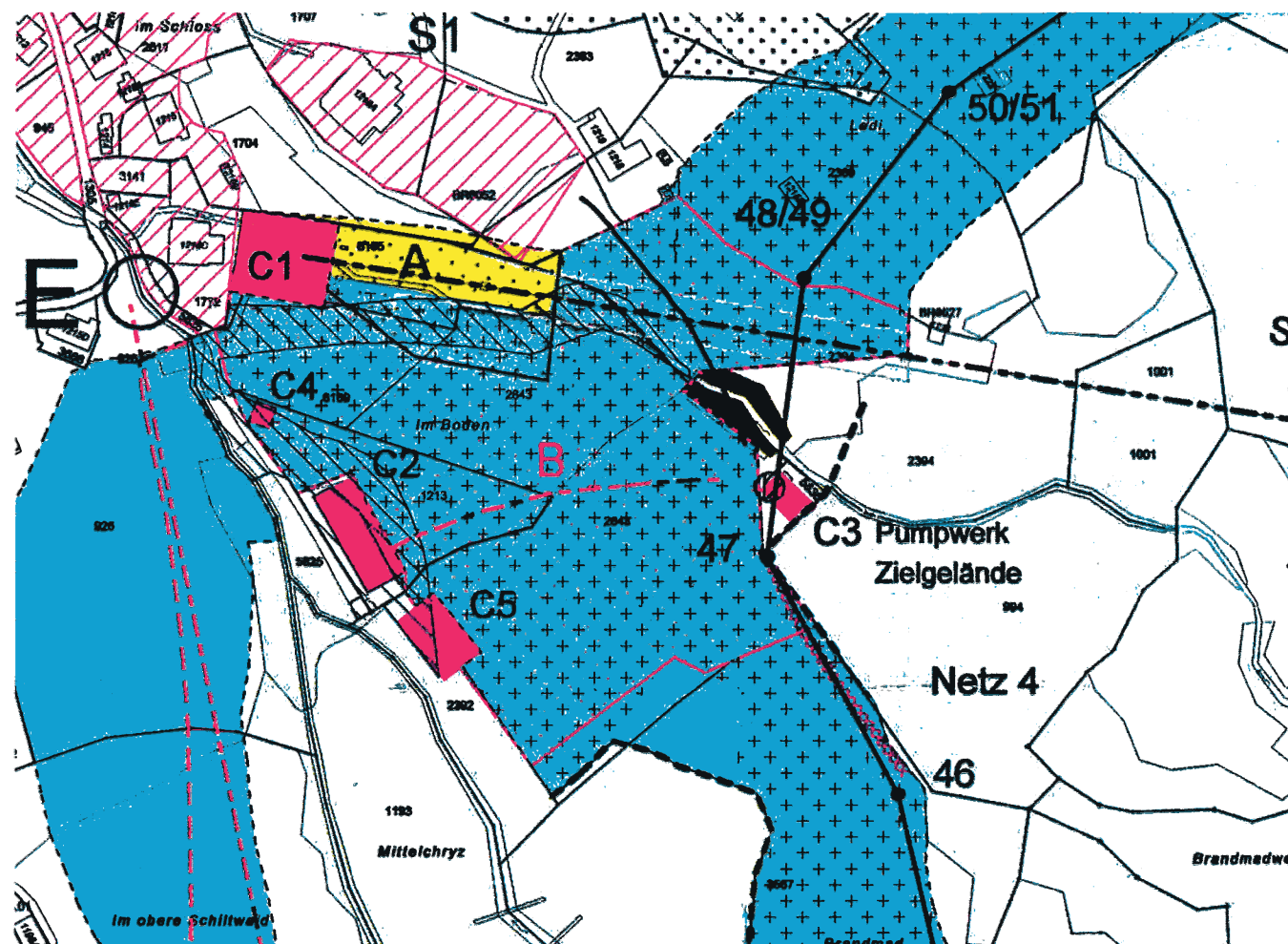
Weitere Unterlagen

- Erläuterungsbericht
- Umweltverträglichkeitsbericht
- Bauprojekt mit Rodungsgesuch

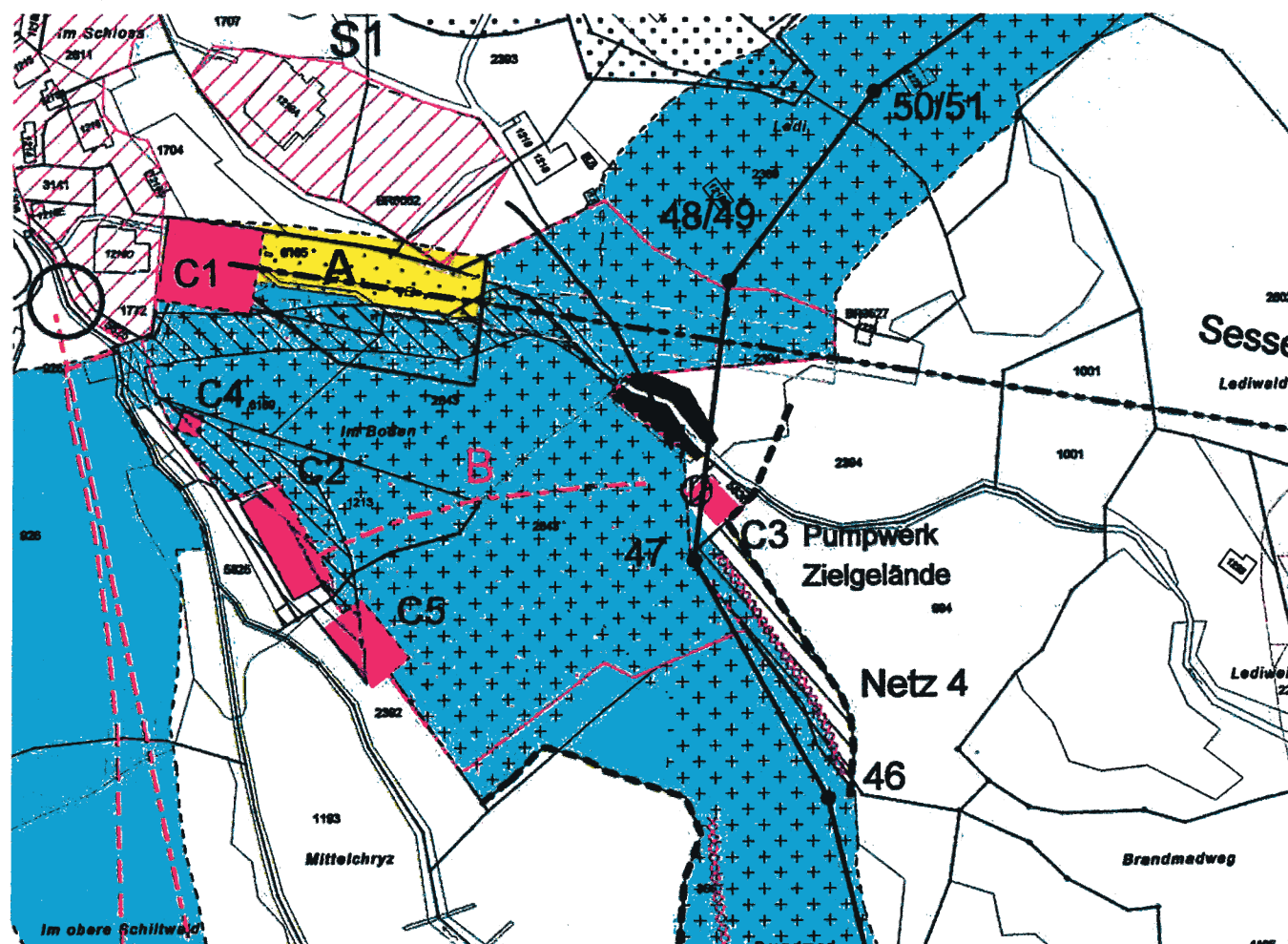
Juni 2008

lauterbrunnen/beschn. kl. scheidegg/ueo änd. 2008/
plan 080624.indd

Alter Zustand



Neuer Zustand



Legende

- Wirkungsbereich UeO Nr. 34 A «Beschneigung Wengen»
- Festlegungen**
- Präparierte Pistenfläche
- Beschneigungsfläche
- Beschneigungszone (rechtskräftig)
- Abgrenzung Sektoren A und B
- Baufeld
- Erdverlegte Leitungen mit Elektranten-Hydrant
- Leitungstrasse mit Zapfstelle neu
- ⊙ ▲ Pumpstation (bestehend / neu)
- Waldfestlegung gemäss Art. 12.2 WaG
- ×××××××××× Feste Pistenabschrankung
- Wildschutzgebiet
- Hinweise**
- Rechtskräftige ZPP zur technischen Beschneigung (abgelöst durch Beschneigungsfläche)
- /// Wald, Rodungsfläche
- Feldgehölz, Hecke
- Gewässer
- /// Überflutungsgefahrgebiet
- Gewässerschutzzone S1/S2/S3
- Blaues Lawinengefahrgebiet
- Gelbes Lawinengefahrgebiet
- Rotes Lawinengefahrgebiet
- IVS - Inventar (mit Substanz / viel Substanz)
- Schlittel- / Winterwanderweg
- /// Baugebiet gemäss Zonenplan
- Touristische Transportanlagen
- Stromanschluss für mobile Beschneigung
- Strom Freileitung / erdverlegt
- E ○ ⊗ Gewässerquerung (E= Entleerung), Gewässerquerung an Brücke

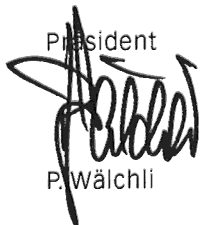
Genehmigungsvermerke

Mitwirkung	mit der Auflage (Art. 58 Abs. 3 Bst. C BauG)
Vorprüfung vom	16. Mai 2008
Publikation im Amtsblatt vom	21. Mai 2008 (Nr. 21)
Publikation im Amtsanzeiger vom	22. + 29. Mai 2008 (Nrn. 21 + 22)
Öffentliche Auflage vom	21. Mai – 20. Juni 2008
Einspracheverhandlungen am	–
Erledigte Einsprachen	–
Unerledigte Einsprachen	–
Rechtsverwahrungen	–

Beschlossen durch den Gemeinderat am 10. März 2008

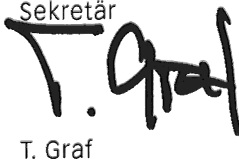
Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 23. Juni 2008

Präsident



P. Wälichli

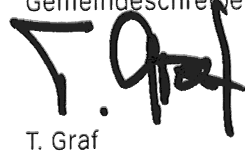
Sekretär



T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Lauterbrunnen, 27. Juni 2008

Gemeindeschreiber



T. Graf

**Genehmigt durch das Kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung**

24. JULI 2008



B. Wiedner

GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34 A
«Beschneigung Wengen – Kleine Scheidegg»
im Verfahren nach Art. 122 BauV

Änderung der Leitungsführung im Gebiet
Wengernalp/Eggplätz,
Ausschnitt aus Plan Süd
1:5000

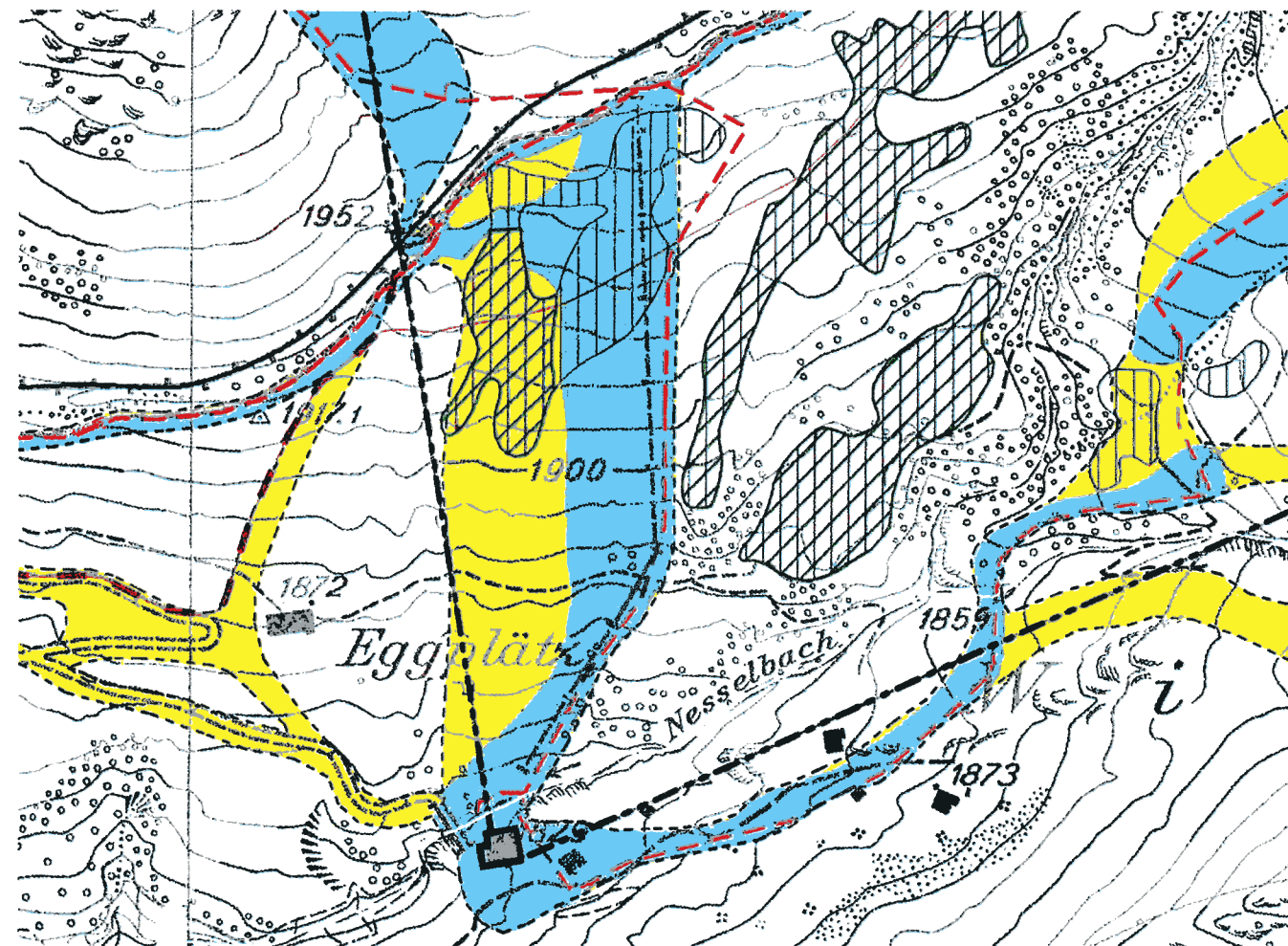
Weitere Unterlagen

- Änderung Bauprojekt Beschneigungsanlage

Oktober 2008

lauterbrunnen/beschn. kl. scheidegg/ueo änd. 2008/
Plan/plan 081023.indd/ph

Alter Zustand



Legende

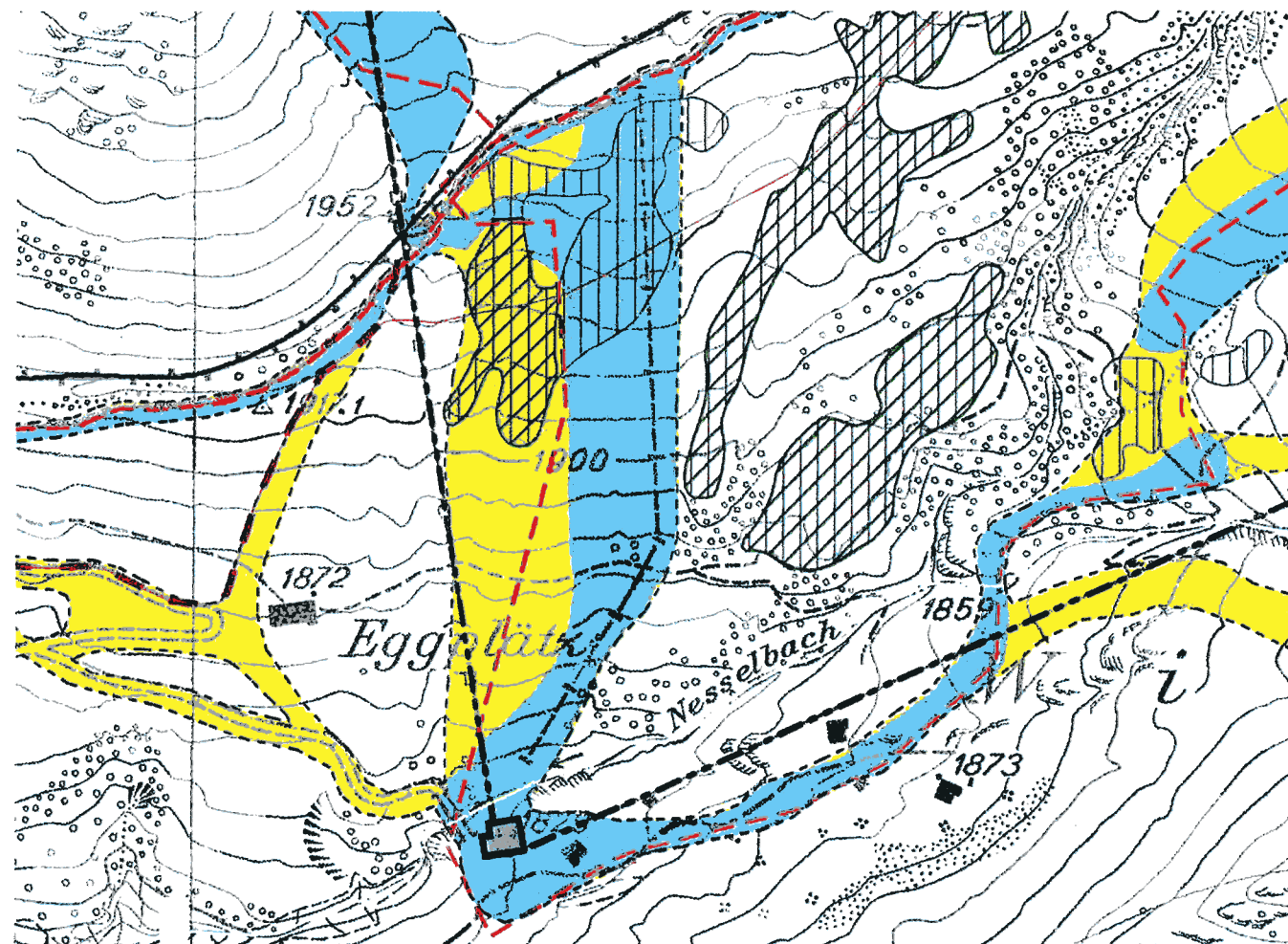
Festlegungen

- Präparierte Pistenfläche
- Beschneiungsfläche
- Leitungstrasse (mit Zapfstelle bewilligt/neu)

Hinweise

- Touristische Transportanlagen
- Feuchtgebiet
- Flachmoor

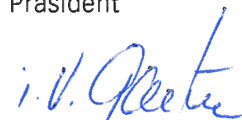
Neuer Zustand



Genehmigungsvermerke

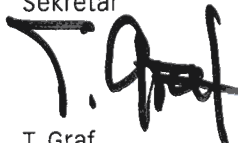
Beschlossen durch den Gemeinde-
rat am - 3. NOV. 2008

Präsident



P. Wälchli

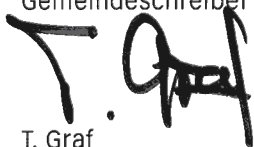
Sekretär



T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Lauterbrunnen, 1 2. NOV. 2008

Gemeindeschreiber



T. Graf

**Genehmigt durch das Kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung**

1 2. DEZ. 2008



Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34A
«Beschneigung Wengen - Kleine Scheidegg»
Änderung im Verfahren nach Art. 122 BauV

Ausschnitt Überbauungsplan Nord

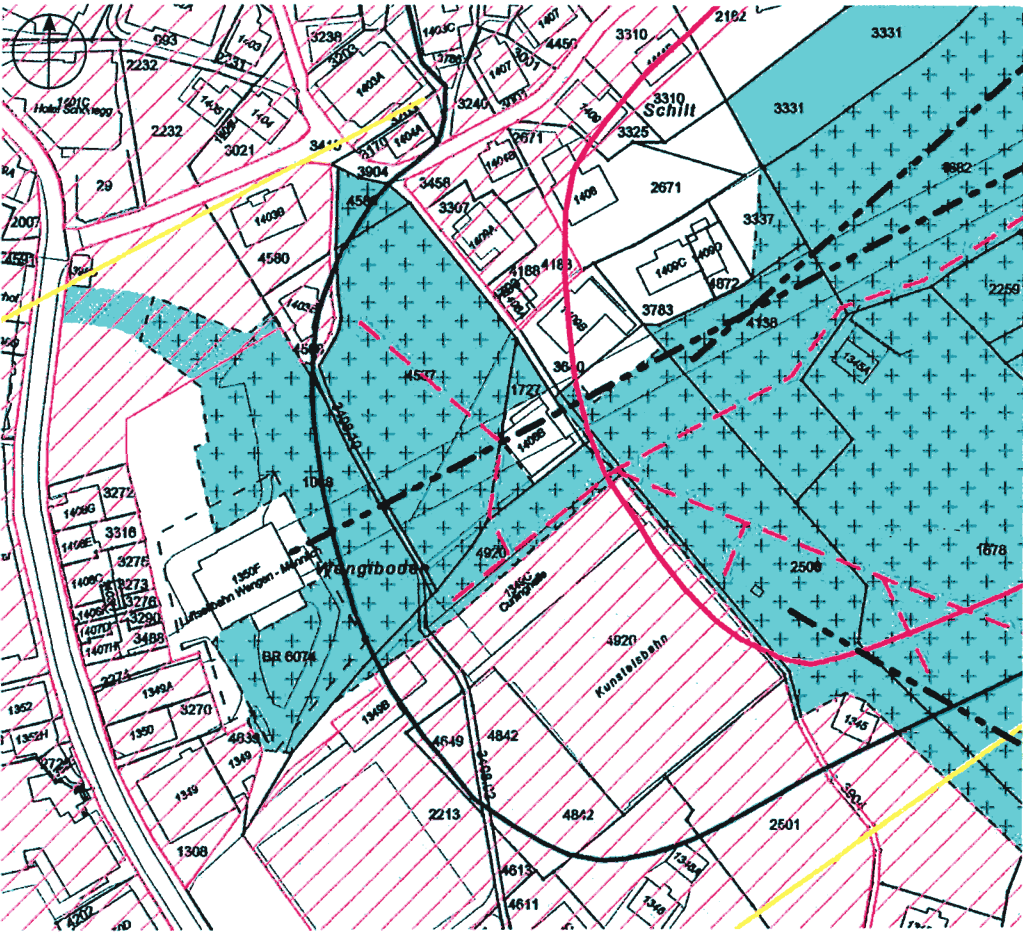
Die UeO-Änderung besteht aus:

- Überbauungsplan Nord, 1:2000
Ausschnitt «Wengiboden»

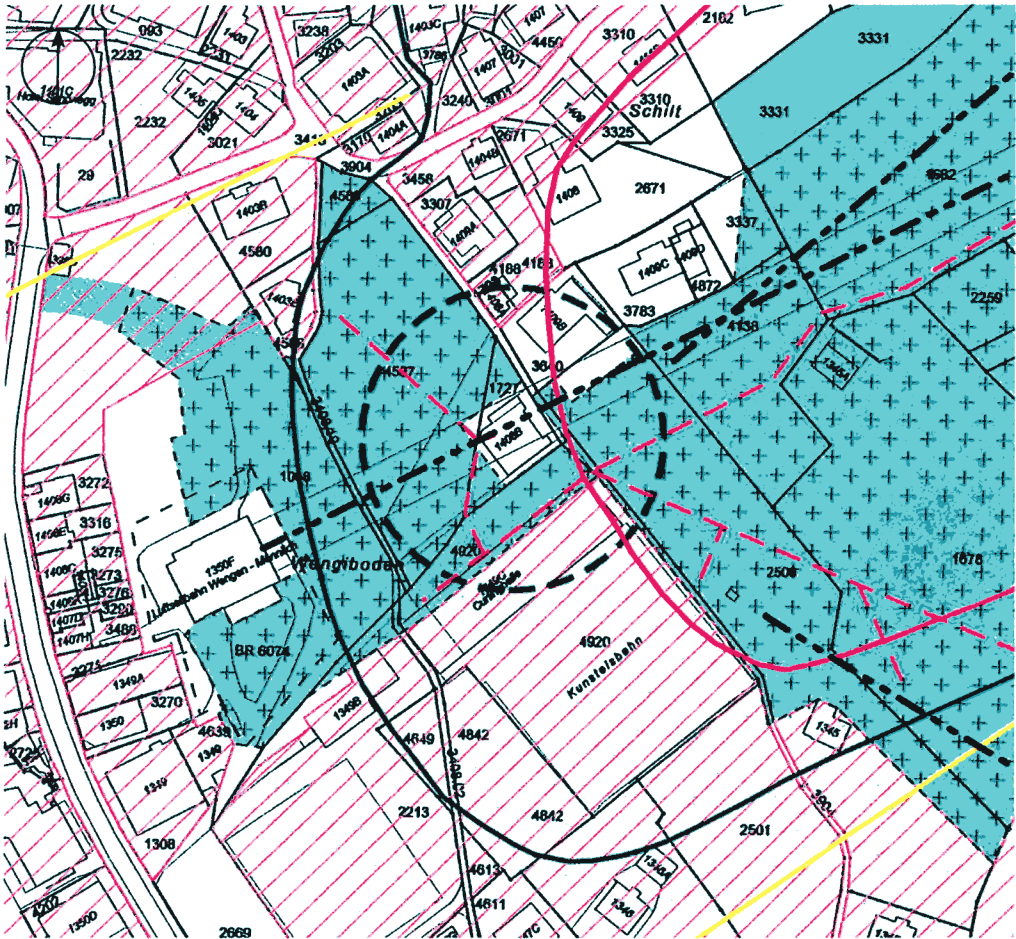
November 2010

Lauterbrunnen/beschneigung kl. scheidegg/UeO 34/
Änderung UeO 34_101206_EW.indd

Alter Zustand



Neuer Zustand



Legende

- Festlegungen**
- Perimeter UeO-Änderung
 - Beschneigungsfläche
 - Beschneigungszone (rechtskräftig)
- Hinweise**
- Gelbes Lawinengefahrgebiet
 - Rotes Lawinengefahrgebiet
 - Baugebiet gemäss Zonenplan

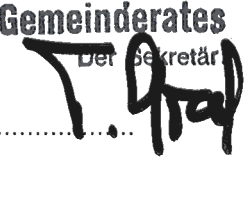
Genehmigungsvermerke

Zustimmung Parzelle Nr. 4587

Namens des Gemeinderates

Der Präsident:

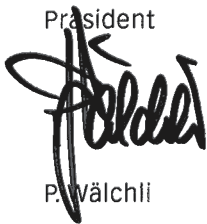
Der Sekretär:

Beschlossen durch den Gemeinderat am

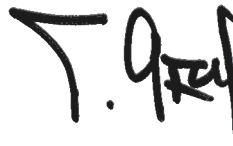
29. November 2010

Präsident



P. Wälchli

Sekretär



T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Lauterbrunnen,

Gemeindeschreiber



T. Graf

**Genehmigt durch das Kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung**

26. JAN. 2011 

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34A
«Beschneigung Wengen - Kleine Scheidegg»
Änderung im Verfahren nach Art. 122 BauV

Ausschnitt Überbauungsplan Nord

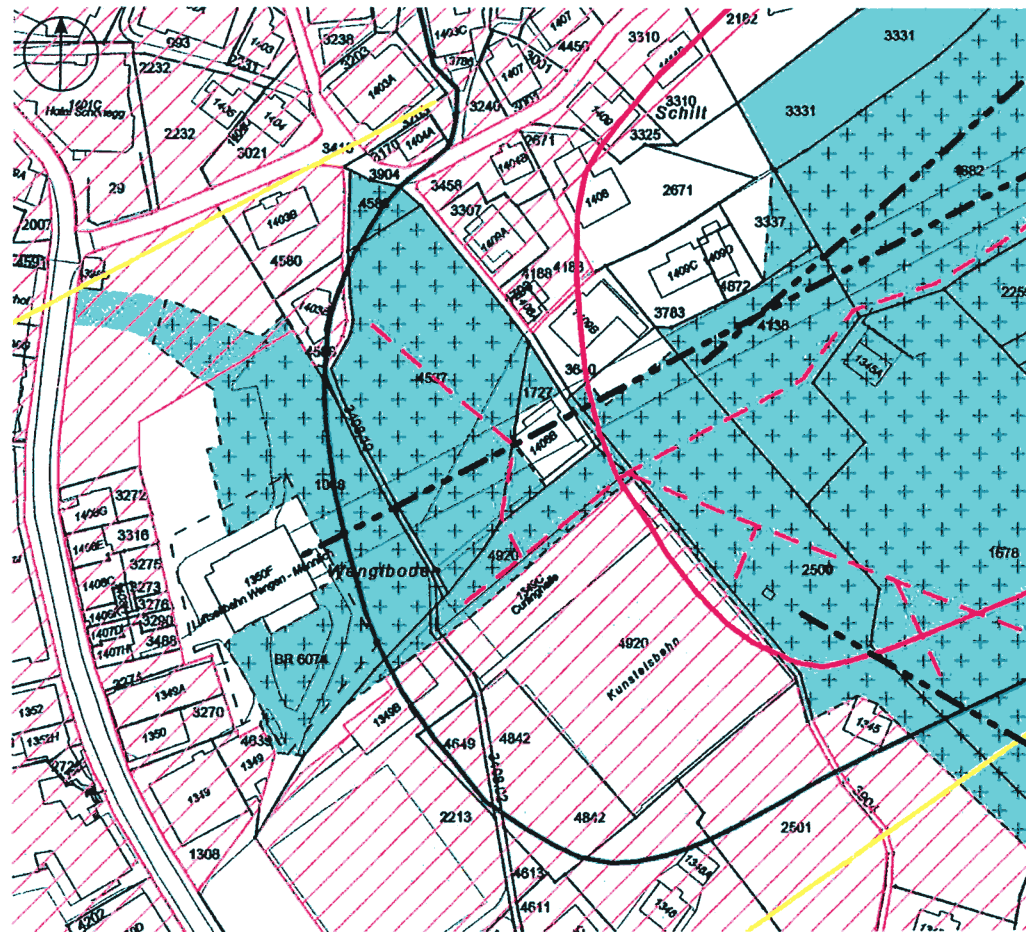
Die UeO-Änderung besteht aus:

- Überbauungsplan Nord, 1:2000
Ausschnitt «Wengiboden»

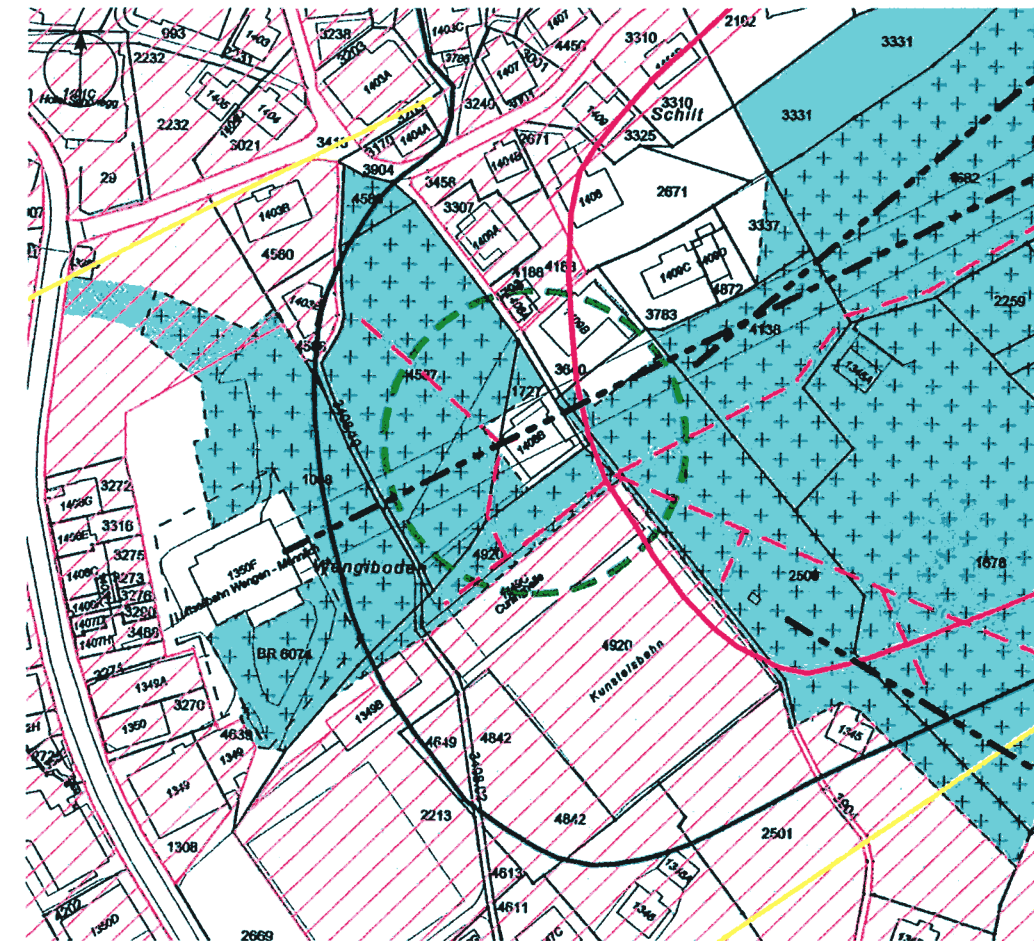
November 2010

Lauterbrunnen/beschneigung kl. scheidegg/UeO 34/
Änderung UeO 34_101206_EW.indd

Alter Zustand



Neuer Zustand



Legende

Festlegungen

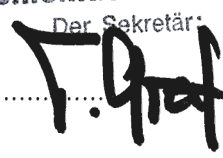
-  Perimeter UeO-Änderung
-  Beschneigungsfläche
-  Beschneigungszone (rechtskräftig)

Hinweise

-  Gelbes Lawinengefahrenggebiet
-  Rotes Lawinengefahrenggebiet
-  Baugebiet gemäss Zonenplan

Genehmigungsvermerke

Zustimmung Parzelle Nr. 4587

Mitglieds des Gemeinderates
Der Präsident:  Der Sekretär: 

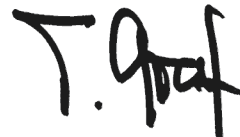
Beschlossen durch den Gemeinderat am

29. November 2010

Präsident

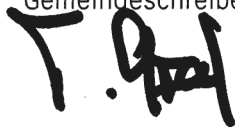
Sekretär


P. Wälchli


T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Lauterbrunnen,

Gemeindeschreiber


T. Graf

**Genehmigt durch das Kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung**

26. JAN. 2011



GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34A «Beschnelung Wengen – Kleine Scheidegg» Änderung im Verfahren nach Art. 122 Abs. 6 BauV

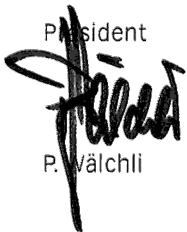
Genehmigungsvermerke

Vorprüfung vom	7. Februar 2012
Publikation im Anzeiger vom	23. Febr. + 1. März 2012
Publikation im Amtsblatt vom	22. Februar 2012
Öffentliche Auflage vom	23. Febr. – 26. März 2012

Einspracheverhandlungen am	–
Erledigte Einsprachen	–
Unerledigte Einsprachen	–
Rechtsverwahrungen	–

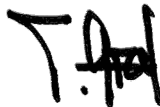
Beschlossen durch den Gemeinderat am 2. April 2012

Präsident



P. Wälchli

Sekretär



T. Graf

Die UeO-Änderung besteht aus:

- Überbauungsplan Süd, 1:5000
Ausschnitt «Wixi»

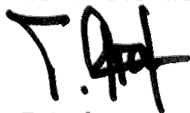
Weitere Unterlagen:

- Erläuterungsbericht

April 2012

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Lauterbrunnen,

Gemeindeschreiber



T. Graf

GENEHMIGT durch das Amt für
Gemeinden und Raumordnung am:

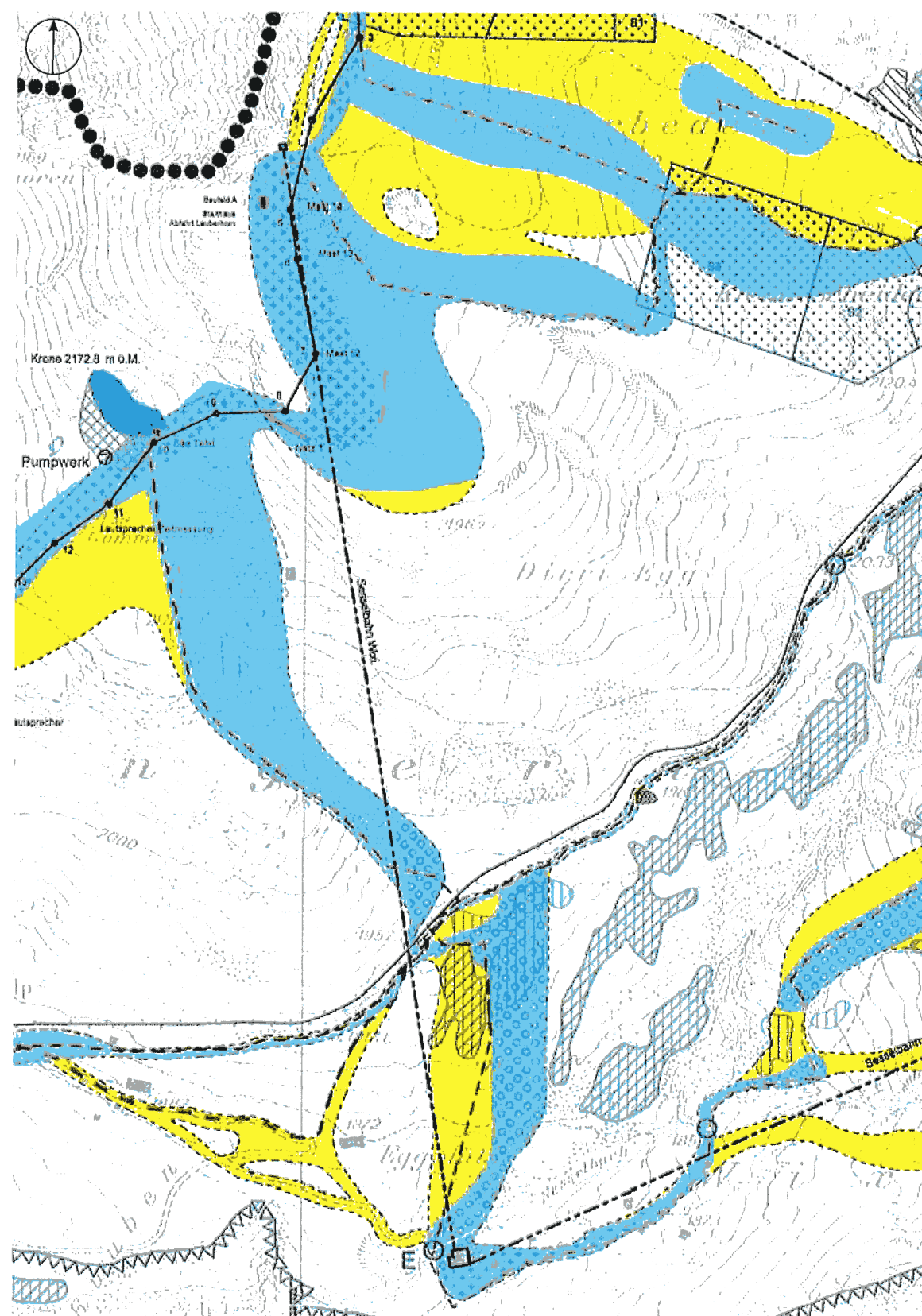
23. MAI 2012



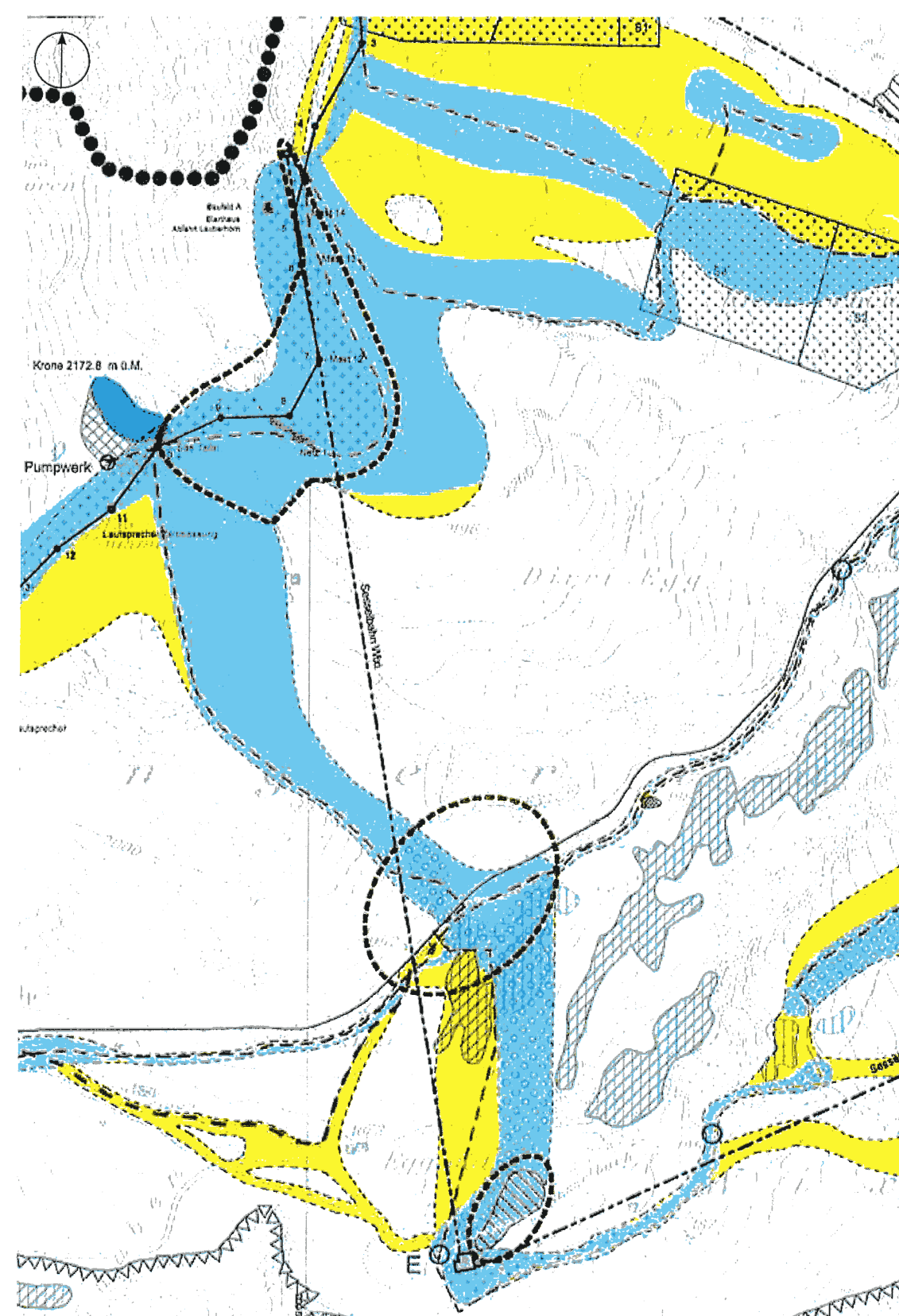
lauterbrunnen/beschnelung kl. scheidegg/ueO

34-änd-210-wixi/ueo-plan/änd wixi uep_120210

Alter Zustand



Neuer Zustand



--- Perimeter UeO-Änderung (Legende siehe Rückseite)

Legende

●●●● Wirkungsbereich UeO Nr. 34 A «Beschneigung Wengen»

Festlegungen

 Präparierte Pistenfläche

 Beschneiungsfläche

 Beschneiungszone (rechtskräftig)

 Zone Speichersee mit Umgebungsbereich (bestehend / neu)

 Deponie

 Erdverlegte Leitungen mit Elektranen-Hydrant (bestehend)

 Leitungstrasse (mit Zapfstelle bewilligt/neu)

 Pumpstation bestehend / Pumpstation, Druckreduzierschacht, Bassin neu

 Abgrenzung für Lauberhornwoche

 Wildschutzgebiet

 Wildschutzzaun (definitiv / bei Bedarf)

 Waldfeststellung gemäss Art 12.2 WaG

Hinweise

 Gemeindegrenze

 Rechtskräftige ZPP zur technischen Beschneigung
(abgelöst durch Beschneiungsfläche)

 Touristische Transportanlagen

 Perimeter Naturschutzgebiet Wengernalp

 Feuchtgebiet

 Flachmoor

 Hochmoor

 Gewässerschutzzone S1/S2/S3

 Amphibienlaichgebiet

 BLN Gebiet Berner Hochalpen

 Gewässer

 Stromanschluss für mobile Beschneigung

 Telefonstange

 Trafostation / Strom Freileitung / erdverlegt

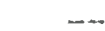
 Masten

 Gebüschgruppe

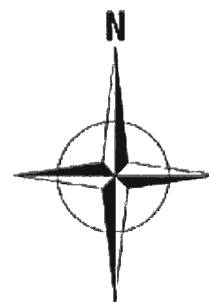
 Helikopterlandeplatz

 E O Ø Gewässerquerung (E= Entleerung), Gewässerquerung an Brücke

 Fuss- / Schlittelweg

 IVS - Inventar (mit Substanz / viel Substanz)

 Rodung



Legende :

-  Waldgrenze gem. Orthofoto
Angabe Hr. F. Kupfer Waldabteilung 1
-  Fläche Rodung
-  Fläche Wiederaufforstung
-  präparierte Piste

Parzelle Nr. 2980
Bergschaft Wengernalp
3822 Lauterbrunnen

Rodung : ca.300 m²
Wiederaufforstung : ca.300 m²

neue Bahnachse

Abbruch Skilift Wixi

alte Talstation
Abbruch

neue Talstation

Grundlage : Digitaler Übersichtsplan UP5

Situation Mst. 1 : 1000

JUNGFRAU
TOP OF EUROPE

SEILBAHN:

GARAVENTA

6-CLD-B Wixi-Lauberhornschulter

Baugesuch

Der Bauherr:

Wengernalpbahn AG, Harderstrasse 14, 3800 Interlaken

Interlaken, den 30. November 2010

Die Projektverfasser:

Garaventa AG, Zweigniederlassung Thun, Eisenbahnstrasse 62, 3645 Gwatt (Thun)

Thun, den 30. November 2010

Ingenieurgemeinschaft Sesselbahn Wixi- Lauberhornschulter
per Adresse : Prantl Bauplaner AG, Cabana, 3818 Grindelwald

Grindelwald, den 30. November 2010

Die Grundeigentümerin:

Bergschaft Wengernalp, 3822 Lauterbrunnen

Lauterbrunnen, den 30. November 2010

Wengernalpbahn AG, Harderstrasse 14, 3800 Interlaken

309.0190

Situationsplan Mst. 1 : 1000

Beilage zu Rodungsgesuch

Plan Nr.	108
gezeichnet	pa 23.11.2010
kontrolliert	
Format	A - 3
Massstab	1 : 1000

Revisionen:

Index	Inhalt der Revision	gez	Datum

FESTE ANLAGEN:

IGSW INGENIEURGEMEINSCHAFT SESSELBAHN WIXI - LAUBERHORNSCHULTER

pb Prantl Bauplaner AG
Münsingen • Thun • Grindelwald

Grindelwald

Cabana
3818 Grindelwald

Tel. 033 853 44 10
Fax 033 853 44 76

info.grindelwald@prantag.ch
www.prantag.ch

Partnerfirma Porta+Partner

HUGGLER

Ingenieure AG

3800 Interlaken
Waldegstrasse 3
tel. 033 822 16 22
fax. 033 823 38 34

mail: huggler@ingenieure-interlaken.ch

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34A
«Beschneigung Wengen - Kleine Scheidegg»

Änderung im Verfahren nach Art. 122 Abs. 1 - 3 BauV

Ausschnitt Überbauungsplan Nord 1 : 1000

Die Änderung der Überbauungsordnung besteht aus:

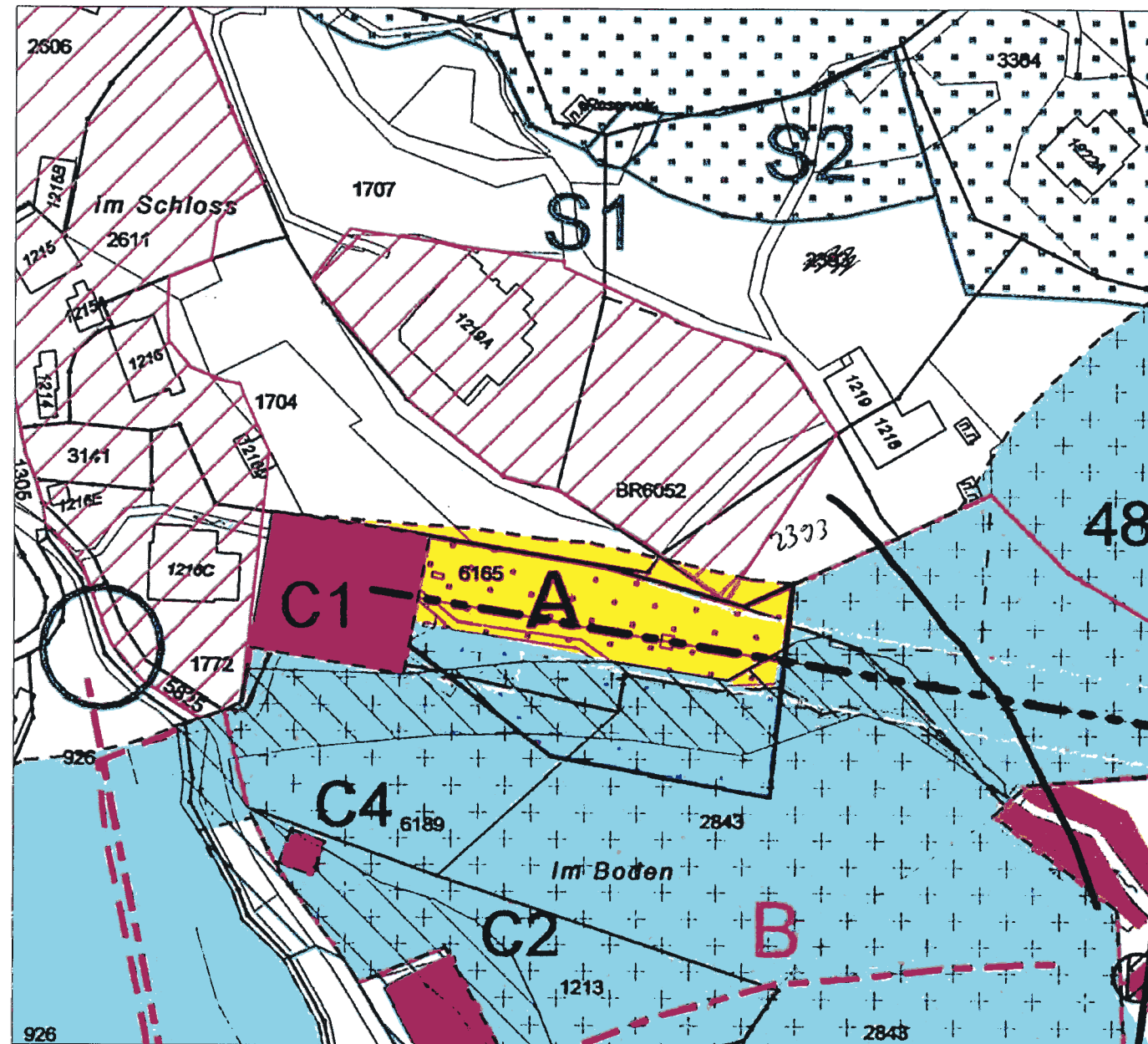
- Überbauungsplan Nord, 1:1000 Ausschnitt Uf der Blatten

25. Oktober 2012

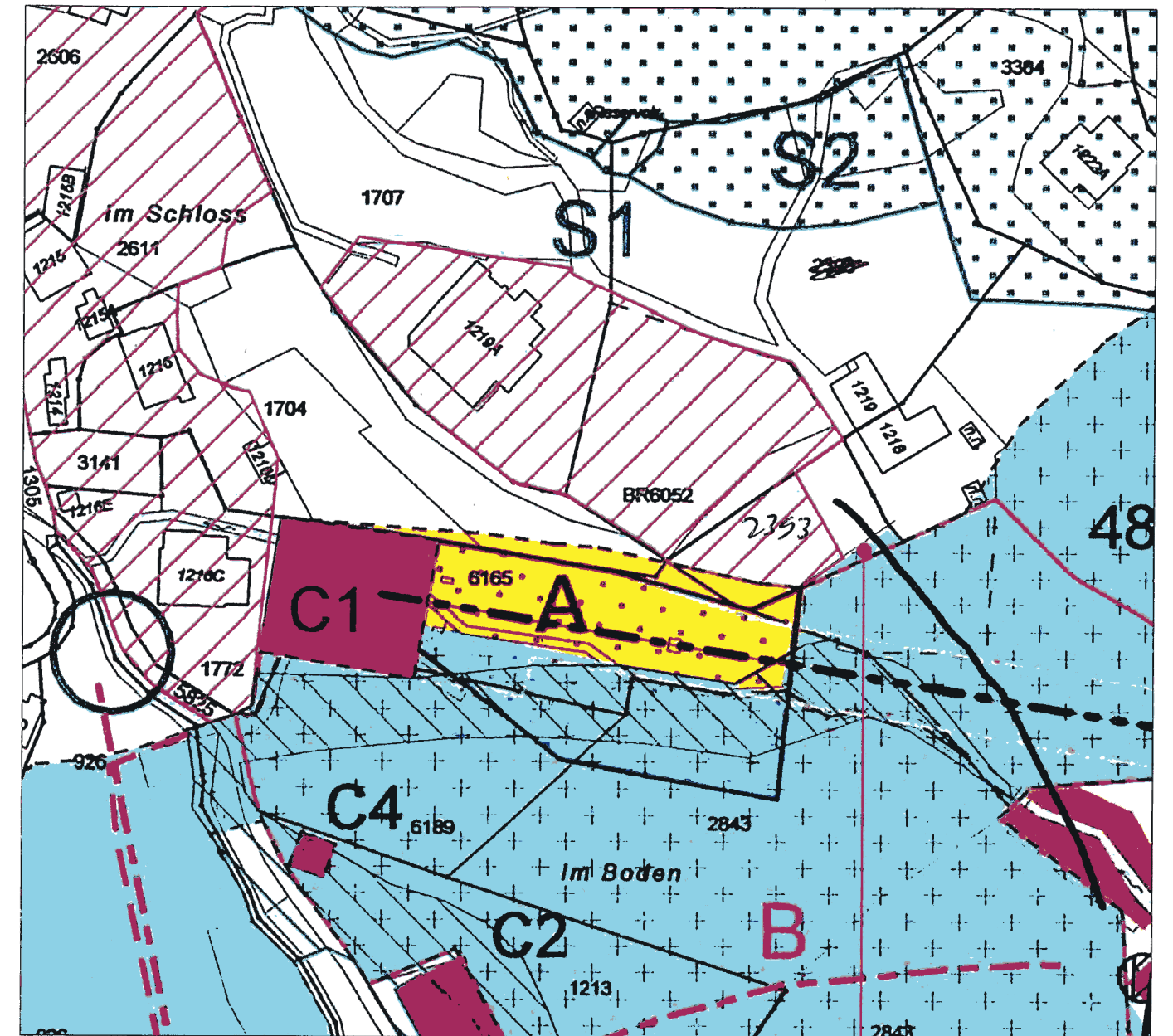
BOENZLI, KILCHHOFER & PARTNER
FLURSTRASSE 1A, POSTFACH, 3000 BERN 22

RAUM- UND UMWELTPLANUNG
TEL. / FAX 031 333 00 10

Alter Zustand



Neuer Zustand



Legende

Festlegungen		Hinweise	
	Präparierte Pistenfläche		Wald
	Beschneigungsfläche		Feldgehölz, Hecke
	Beschneigungszone (rechtskräftig)		Überflutungsgefahrgebiet
	Abgrenzung Sektoren A und B		Gewässerschutzzone S1/S2/S3
	Baufeld		Baugebiet gemäss Zonenplan
	Leitungstrasse mit Zapfstelle neu		Touristische Transportanlagen
	Pumpstation bestehend		Gewässerquerung (E= Entleerung)
	Waldfestlegung gemäss Art. 12.2 WaG		

geringfügige Änderung Überbauungsplan

Genehmigungsvermerke

Genossenschaft Zentrum Waldegg

Zustimmung Parzelle Nr. 2393


.....

Beschlossen durch den Gemeinderat am

Präsident


P. Wälchli

Sekretär


T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen, 19. NOV. 2012

Gemeindeschreiber


T. Graf

Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung

14. Dez. 2012



Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34A
«Beschneigung Wengen - Kleine Scheidegg»

Änderung im Verfahren nach Art. 122 Abs. 1 - 3 BauV

Ausschnitt Überbauungsplan Nord 1 : 1000

Die Änderung der Überbauungsordnung besteht aus:

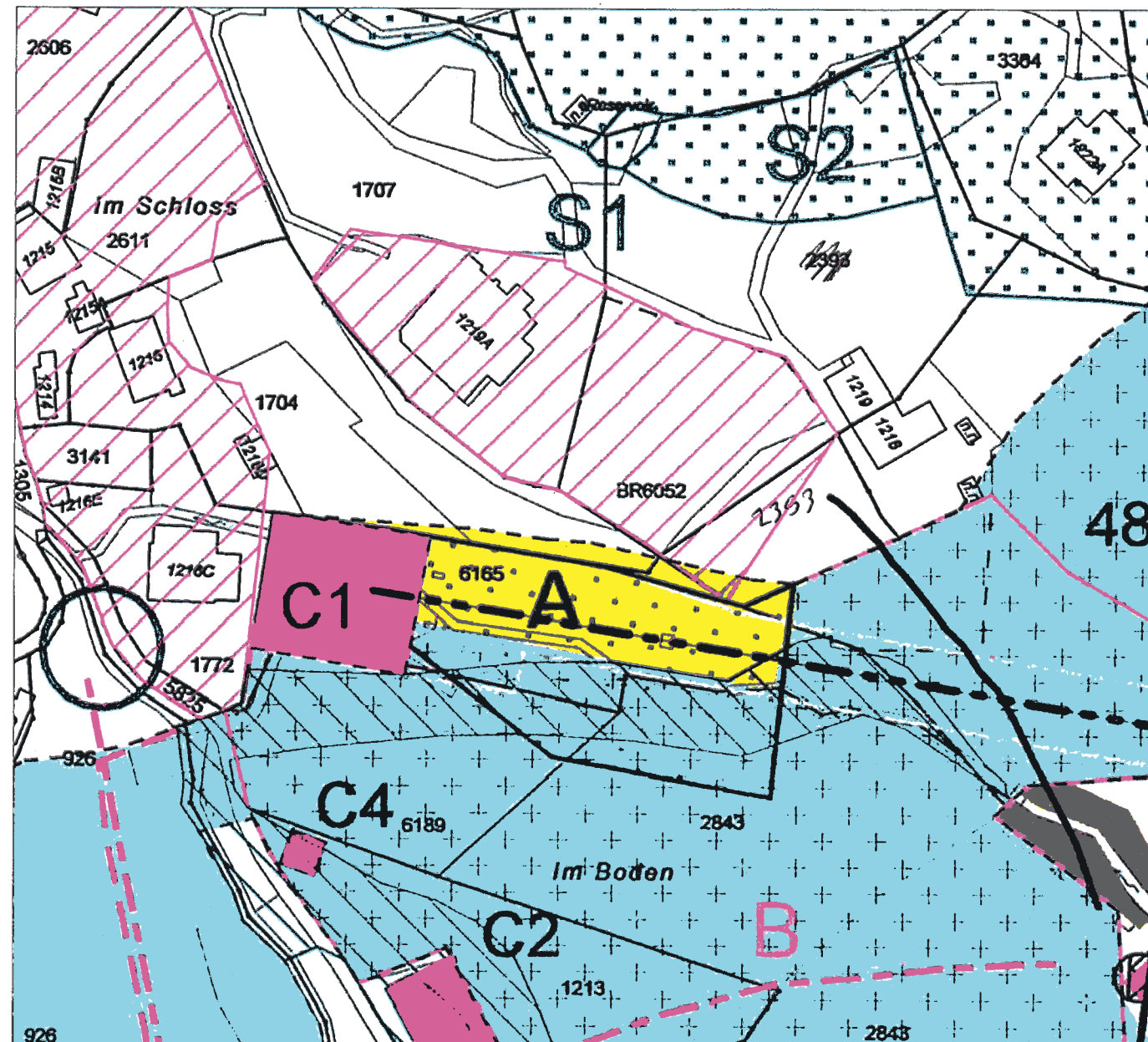
- Überbauungsplan Nord, 1:1000 Ausschnitt Uf der Blatten

25. Oktober 2012

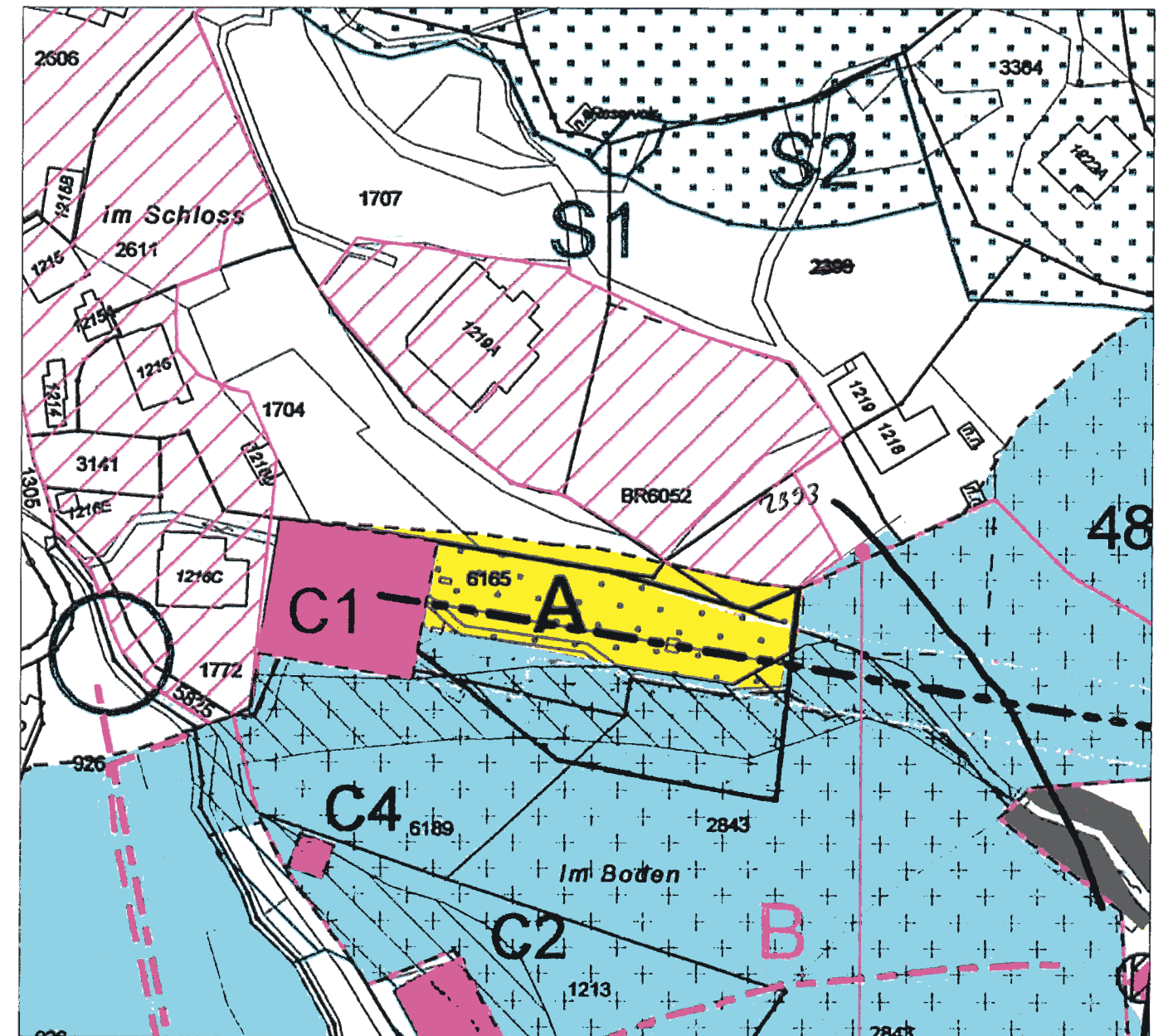
BOENZLI, KILCHHOFER & PARTNER
FLURSTRASSE 1A, POSTFACH, 3000 BERN 22

RAUM- UND UMWELTPLANUNG
TEL. / FAX 031 333 00 10

Alter Zustand



Neuer Zustand



geringfügige Änderung Überbauungsplan

Legende

Festlegungen		Hinweise	
	Präparierte Pistenfläche		Wald
	Beschneigungsfläche		Feldgehölz, Hecke
	Beschneigungszone (rechtskräftig)		Überflutungsgefahrgebiet
	Abgrenzung Sektoren A und B		Gewässerschutzzone S1/S2/S3
	Baufeld		Baugebiet gemäss Zonenplan
	Leitungstrasse mit Zapfstelle neu		Touristische Transportanlagen
	Pumpstation bestehend		Gewässerquerung (E= Entleerung)
	Waldfestlegung gemäss Art. 12.2 WaG		

Genehmigungsvermerke

Genossenschaft Zentrum Waldegg

Zustimmung Parzelle Nr. 2393



.....

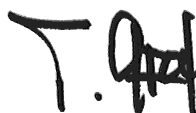
Beschlossen durch den Gemeinderat am

Präsident



P. Wälchli

Sekretär

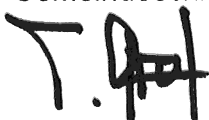


T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen, 19. NOV. 2012

Gemeindeschreiber



T. Graf

Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung

14. Dez. 2012

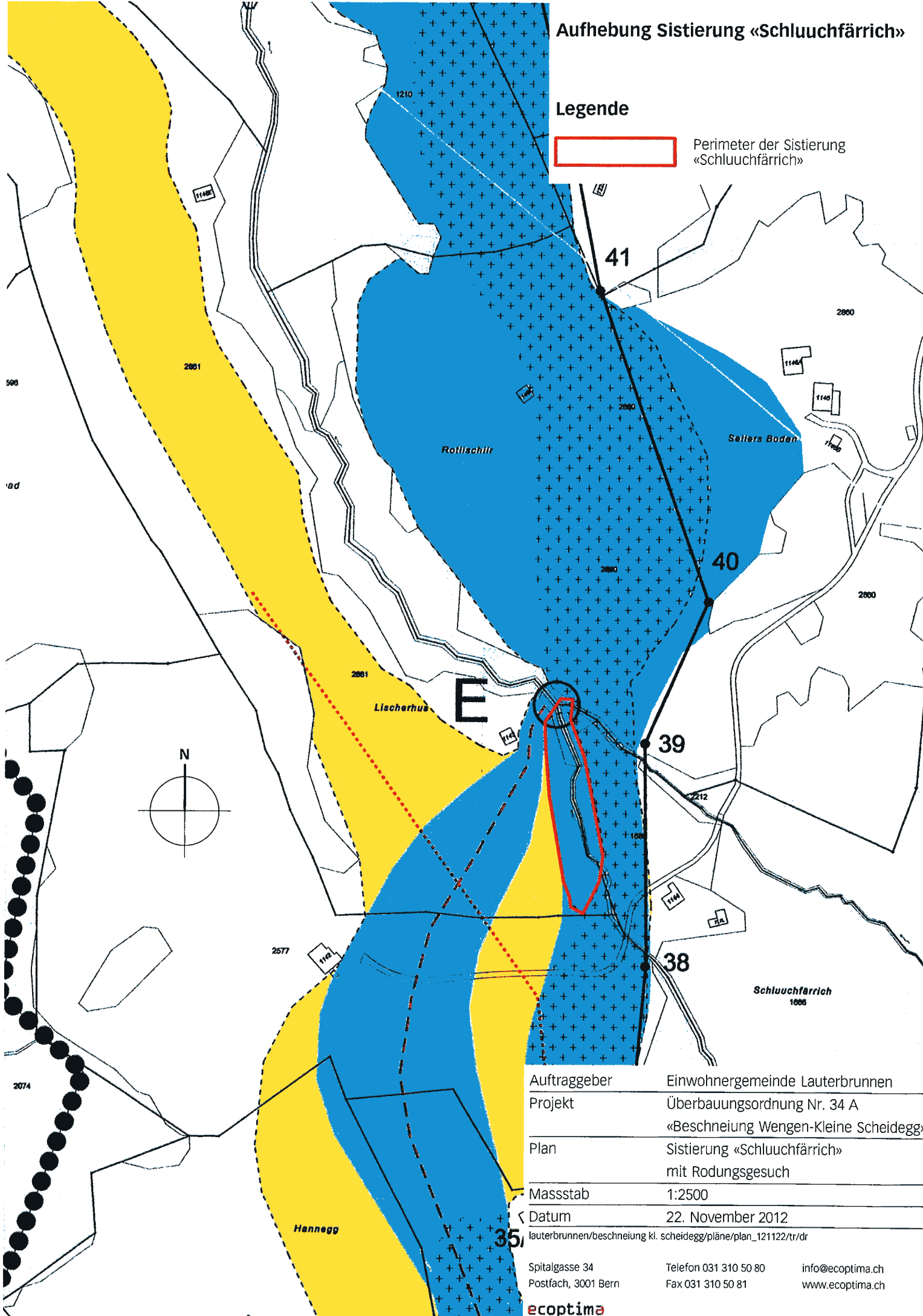


Aufhebung Sistierung «Schluuchfärrich»

Legende



Perimeter der Sistierung
«Schluuchfärrich»



Auftraggeber	Einwohnergemeinde Lauterbrunnen
Projekt	Überbauungsordnung Nr. 34 A «Beschneigung Wengen-Kleine Scheidegg»
Plan	Sistierung «Schluuchfärrich» mit Rodungsgesuch
Massstab	1:2500
Datum	22. November 2012
lauterbrunnen/beschneigung kl. scheidegg/pläne/plan_121122/tr/dr	

Spitalgasse 34
Postfach, 3001 Bern

Telefon 031 310 50 80
Fax 031 310 50 81

info@ecoptima.ch
www.ecoptima.ch

ecoptima

Öffentliche Auflage:

30. November 2012 bis 3. Januar 2013

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am

4. Dezember 2006

**Genehmigungsvermerke Aufhebung der Sistierung
mit angepasstem Rodungsgesuch**

Beschlossen durch den Gemeinderat am 04. FEB. 2013

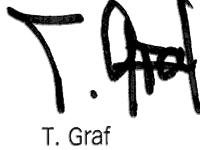
Namens des Gemeinderates

Präsident



R. Walchli

Sekretär



T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Lauterbrunnen,

Gemeindeschreiber



T. Graf

Genehmigt durch das kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung

– 2. Mai 2013



~~Genehmigt durch das kantonale Amt für Wald~~

GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34A «Beschneigung Wengen – Kleine Scheidegg»
mit Zonenplanänderung und Anpassung der Pisten der internationalen Lauberhornrennen
Änderung Eigergletscher – Fallboden – Kl. Scheidegg
inkl. nachträglicher Änderung

Überbauungsplan 1:5000

Die Änderung 2014 besteht aus:

- Überbauungsplan Ausschnitt Eigergletscher-Kl. Scheidegg-Fallboden
- Überbauungsvorschriften

weitere Unterlagen:

- Erläuterungsbericht / Bericht Art. 47 RPV
- Erläuterungsbericht zur nachträglichen Auflage

Februar 2018

lauterbrunnen/ueo-34a/uep4825_uep_18207_gov/rp/vm

ecoptima · Spitalgasse 34 · Postfach · 3001 Bern · Telefon 031 310 50 80 · Fax 031 310 50 81 · www.ecoptima.ch · info@ecoptima.ch

Genehmigungsvermerke der Änderungen 2014

Mitwirkung vom Vorprüfung vom 26. September – 28. Oktober 2013
8. August 2014

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. August 2014
Publikation im Amtsblatt vom 13. August 2014
öffentliche Auflage vom 14. August – 12. September 2014

Einspracheverhandlungen am –
Erledigte Einsprachen –
Un erledigte Einsprachen –
Rechtsverwarungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat: 11. August 2014
Beschlissen durch die Gemeindeversammlung: 27. Oktober 2014

Namens des Gemeinderates
Der Präsident

M. Häppli
Martin Stäger

Der Sekretär

Toni Graf
Toni Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Lauterbrunnen, 14. August 2014
Der Gemeindevorstand:

Toni Graf
Toni Graf

Nachträgliche Änderung 2017 / 2018

Publikation im Amtsblatt vom 13. Dezember 2017
Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. - 21. Dezember 2017
öffentliche Auflage vom 14. Dezember 2017– 15. Januar 2018

Einspracheverhandlungen am –
Erledigte Einsprachen –
Un erledigte Einsprachen –
Rechtsverwarungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat: 5. Februar 2018

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV
Publikation im amtl. Anzeiger vom 15. Februar 2018

Geringfügige Änderung bezüglich Grindelwald

Mitwirkung vom Vorprüfung vom 26. September – 28. Oktober 2013
8. August 2014

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. + 21. August 2014
Publikation im Echo von Grindelwald vom 15. + 22. August 2014
Publikation im Amtsblatt vom 13. August 2014
öffentliche Auflage vom 14. August – 12. September 2014

Einspracheverhandlungen am –
Erledigte Einsprachen –
Un erledigte Einsprachen –
Rechtsverwarungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 12. August 2014

Genehmigt durch das kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung

Namens des Gemeinderates
Der Präsident

C. Anderegg
Christian Anderegg

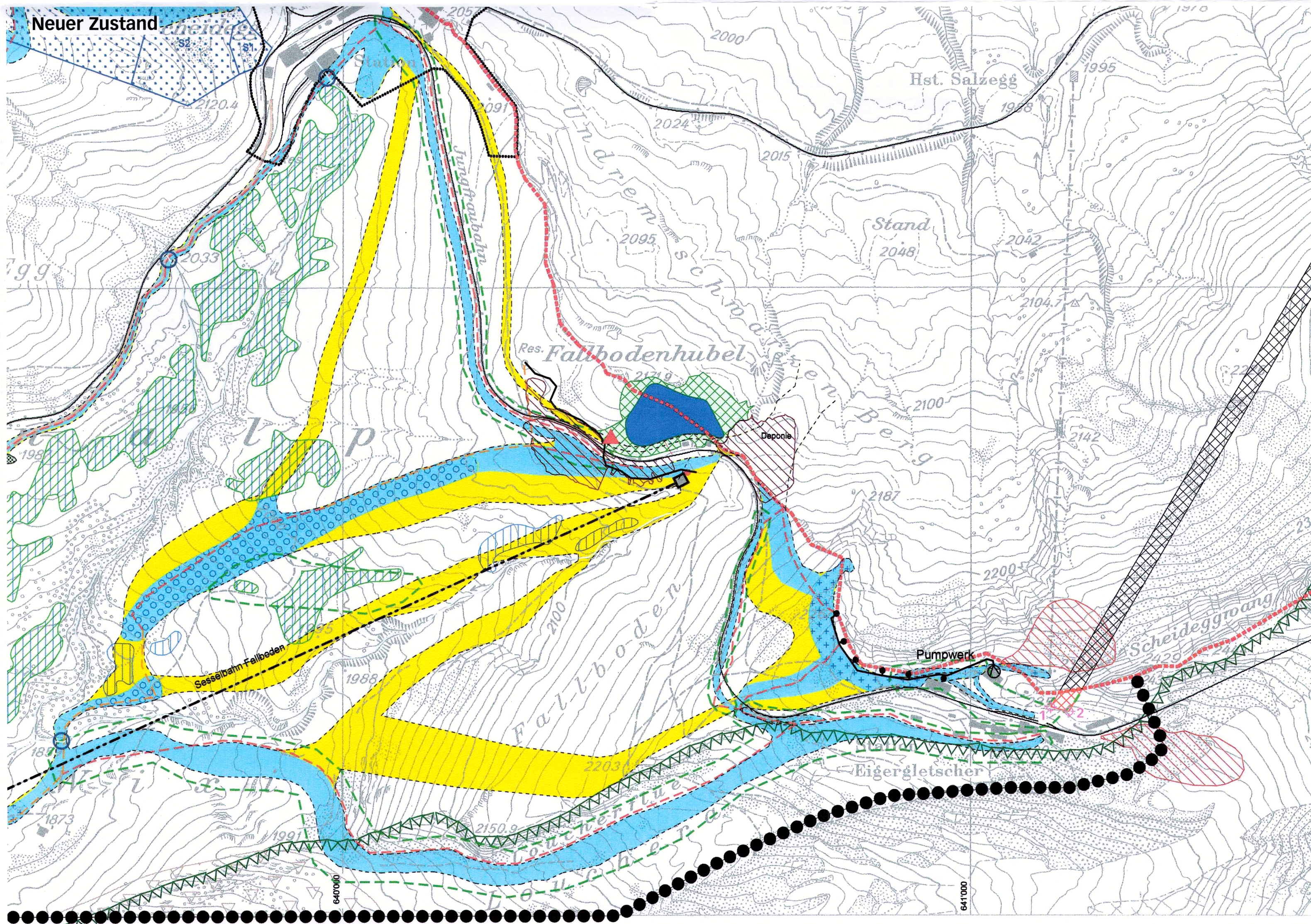
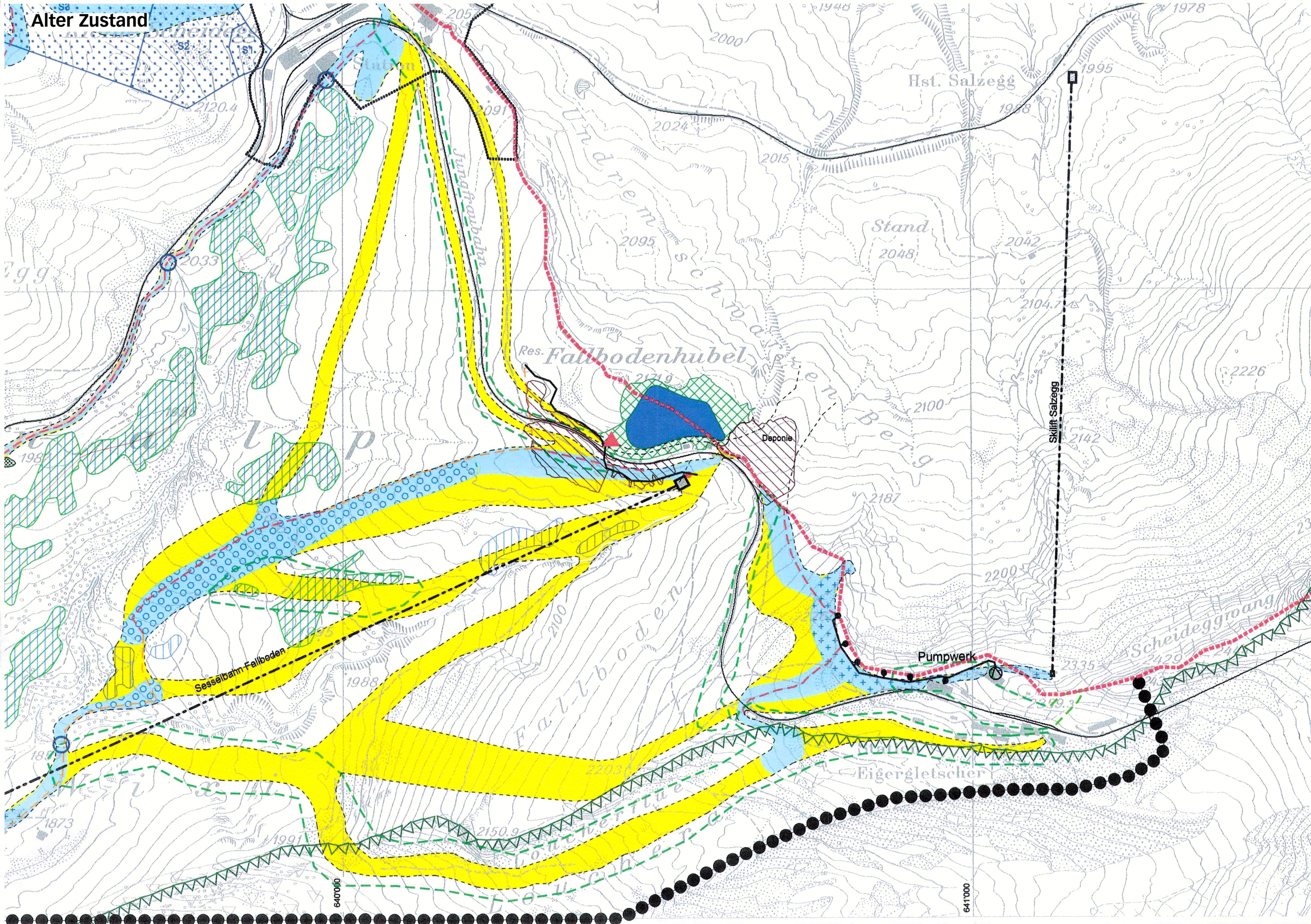
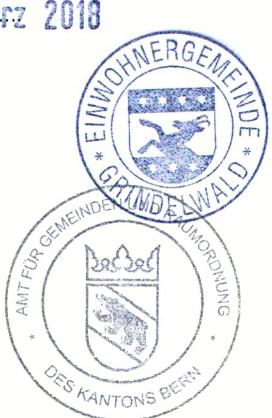
Der Sekretär

Thomas Drayer
Thomas Drayer

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Grindelwald, 10. März 2018
Der Gemeindevorstand:

Thomas Drayer
Thomas Drayer

11. April 2018
11. April 2018



Legende

- Wirkungsbereich UeO Nr. 34 A «Beschneigung Wengen»
- Perimeteränderungen 2014

Festlegungen

- Präparierte Pistenfläche
- Beschneigungsfläche
- Beschneigungszone (rechtskräftig)
- Zone Speichersee mit Umgebungsbereich (bestehend / neu)
- Seilbahnkorridor (neu)
- Deponie
- Erdverlegte Leitungen mit Elektranen-Hydrant (bestehend)
- Leitungstrasse (mit Zapfstelle bewilligt/neu)
- Pumpstation bestehend / Pumpstation, Druckreduzierschacht, Bassin neu

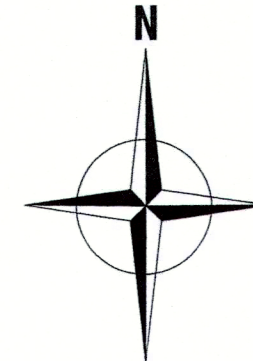
Hinweise

- Gemeindegrenze
- Rechtskräftige ZPP zur technischen Beschneigung (abgelöst durch Beschneigungsfläche)
- Touristische Transportanlagen
- Feuchtgebiet
- Flachmoor
- Gewässerschutzzone S1/S2/S3
- BLN Gebiet Berner Hochalpen
- Stromanschluss für mobile Beschneigung
- Gewässerquerung
- Fuss- / Schlittelweg
- IVS - Inventar (mit Substanz / viel Substanz)
- Seilbahnkorridor Seite Grindelwald
- Deponie Bahnprojekte

Lage des Seilbahnkorridors

Liste der Koordinaten

Punkt	x	y
1	641123.02	158331.50
2	641153.35	158323.68



GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Änderung 2014/2017

Überbauungsordnung Nr. 34A

«Beschneigung Wengen–Kleine Scheidegg»

mit Zonenplanänderung und Anpassung der Pisten der Internationalen
Lauberhornrennen

inkl. nachträglicher Änderung

Änderung Eigergletscher - Fallboden – Kleine Scheidegg

Überbauungsvorschriften

Die Änderung 2014 besteht aus:

- Überbauungsplan Ausschnitt Eigergletscher-Kl. Scheidegg-Fallboden 1:5'000
- Überbauungsvorschriften

Weitere Unterlagen sind:

- Erläuterungsbericht / Bericht Art. 47 RPV
- Erläuterungsbericht zur nachträglichen Auflage

Februar 2007, **Februar 2018**

Bearbeitung

ecoptima

RAUM VERKEHR UMWELT RECHT

Spitalgasse 34 Postfach 5965 3001 Bern

Tel. 031 310 50 80 Fax 031 310 50 81

e-mail: info@ecoptima.ch

Überbauungsvorschriften

1. Allgemeines

Art. 1

Zweck

¹ Die Überbauungsordnung (UeO) Nr. 34 A «Beschneigung Wengen-Kleine Scheidegg» hat den Zweck, die Ski- und Rennpisten zu sichern, die technische Beschneigung im Bezirk Wengen durch das Ausscheiden von Beschneiungsflächen und von Anlagen sowie durch den Erlass von Nutzungs-, Gestaltungs-, Betriebs- und Ausführungsbestimmungen zu regeln.

² Im Speziellen ~~bezweckt~~ hat die UeO:

- ~~zum Zweck~~, Voraussetzungen zu schaffen, um die Anlagen der Beschneigung ausbauen und die Pisten der Internationalen Laubhornrennen an die Bedürfnisse des Rennbetriebs anpassen zu können.
- die nutzungsplanerischen Voraussetzungen zur Erstellung der Seilbahn «Grindelwald Grund-Eigergletscher» zu schaffen sowie die dazu erforderlichen Anpassungen der Skipisten und Beschneiungsflächen bewilligen zu können.

Art. 2

Wirkungsbereich

Der Wirkungsbereich ist im Überbauungsplan mit einem Perimeter bezeichnet und erstreckt sich auf die in der Legende bezeichneten Flächen, Bauten und Anlagen.

Art. 3

Stellung zum übergeordneten Recht

Soweit diese Vorschriften nichts anderes bestimmen, gelten als ergänzendes Recht die Bestimmungen der baurechtlichen Grundordnung der Gemeinde Lauterbrunnen, insbesondere der Vorschriften «Sicherung der Skipisten und der Langlaufloipen».

2. Nutzung

Art. 4

Skipisten

¹ Im Bereich der Skipisten und Beschneiungsflächen sind ausserhalb der Vegetationsperiode und solange Schnee liegt die ungehinderte Ausübung des Skisports sowie die Durchführung von sportlichen Anlässen und das auf diese Periode beschränkte Aufstellen der dazu notwendigen Bauten und Einrichtungen erlaubt.

² Unter Vorbehalt von Abs. 1 gelten die Bestimmungen der Landwirtschaftszone, wobei die skisportliche Nutzung nicht beeinträchtigt werden darf. Die Anlagen zur technischen Beschneigung inklusive Anschlussleitungen sowie die Baufelder sind Gegenstand einer Zone für öffentliche Nutzungen gemäss Art. 77 BauG.

Art. 5

Beschneigungsfläche

¹ Die Beschneigungsflächen bezeichnen innerhalb der Pisten diejenigen Abschnitte, die technisch beschneit (flächig oder auf Haufen) oder auf die technisch erzeugter Schnee zugeführt und verteilt werden darf.

² Innerhalb der Beschneigungsflächen ist die Beschneigung im Rahmen von Art. 10 hienach und der jeweils gültigen kantonalen Vorschriften gestattet. ~~Beschneigungsaggregate sind ausserhalb der Schneesaison zu entfernen.~~

³ Im Übrigen darf im Wirkungsbereich der in dieser UeO festgelegten Flächen und Anlagen nichts unternommen werden, was den Ski- und Rennbetrieb oder die technische Beschneigung beeinträchtigen könnte.

Seilbahn

Art. 5a

~~Im Bereich des Seilbahnkorridors «Seilbahn Grund-Eigergletscher» dürfen die für die Seilbahn technischen Einrichtungen und Anlagen erstellt werden.~~

Art. 6

Sektoren

¹ Der Sektor A dient der Erstellung und dem Betrieb eines Sesselliftes. Im Sektor sind ausser den technisch bedingten Bauten und Einrichtungen des Sesselliftes nur Bauten und Einrichtungen zugelassen, die die Sicherheit des Sesselliftes und der Skifahrer nicht beeinträchtigen.

² Der Sektor B dient dem Skisport und der Durchführung skisportlicher Anlässe.

³ Im Sektor B ist zudem die Erstellung provisorischer oder fester unterirdischer Einrichtungen der technischen und organisatorischen Infrastruktur, wie Verkabelungen, Rampen, Passerellen, Überführungen, Tribünen, Abschränkungen und dergleichen für den Skisport und skisportliche Anlässe sowie für die landwirtschaftliche Nutzung zugelassen.

Art. 7

Bauten der Internationalen Lauberhornrennen

¹ Die Erstellung fester oberirdischer Bauten, ist nur innerhalb der Baufelder gestattet. Ausgenommen davon sind Bauten und Anlagen der technischen Beschneigung gemäss den Vorschriften «Sicherung der Skipisten und Langlaufloipen» (Art. 7) und Bauteile gemäss Abs. 3.

² Für die Bauten innerhalb der Baufelder gelten die ES III gemäss Art. 43 LSV und die folgenden baupolizeilichen Masse:

Baufeld	Gebäude-länge	Gebäude-breite	Gebäude-höhe	Zweck
A	12.0 m	10.0 m	5.0 m	Starthaus
B	8.0 m	6.0 m	5.0 m	Starthaus
C1	25.5 m	21.5 m	10.0 m	Talstation der Sesselbahn
C2	30.0 m	12.0 m	13.5 m	TV-Gebäude, Lagerhaus und Zielhaus
C3	12.0 m	8.0 m	7.5 m	Materiallager/technisches Gebäude
C4	6.0 m	6.0 m	6.0 m	Remise
C5	21.0 m	13.0 m	6.0 m	Container-Plattform

³ Die Baufelder überragen dürfen Vordächer, Laubengänge, Balkone und dgl. bis zu einer Tiefe von 2 m, beim Baufeld C2 die Ladefläche mit Aussentreppe bis zu 4.3 m.

⁴ Die Gebäudehöhe überragen dürfen das Treppenhaus und technisch bedingte Anlageteile.

⁵ Neubauten sind insbesondere im Zielgebiet Schiltwald im Hinblick auf eine gute Gesamterscheinung zu gestalten.

3. Bewilligungen und weitere Bestimmungen

Art. 8

Wanderwege und historische Verkehrswege (IVS)

¹ Für Wanderwege, die durch Bauarbeiten beansprucht werden, ist in Absprache mit der Gemeinde eine Umgehung anzubieten. Der heutige Zustand der Wanderwege ist im Zuge der Bauarbeiten so rasch als möglich wieder herzustellen.

² Die im Überbauungsplan bezeichneten historischen Verkehrswege sind in Linienführung und Wegsubstanz nach Möglichkeit zu er-

halten. Massgebend ist der Beschrieb im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS).

³ Bei baulichen Massnahmen im Bereich von IVS-Objekten ist der bisherige Zustand der Wege wieder herzustellen. Bei Arbeiten im Bereich mit viel Substanz ist die zuständige Fachstelle des Bundes beizuziehen (Via Stora).

Art. 9

Speicherseen

¹ Für die Gestaltung und das Nutzvolumen des Wengensees ist das Projekt massgebend. Lage und Ausdehnung sind im Überbauungsplan festgelegt.

² Für den Bau neuer Speicherseen mit den dazugehörigen technischen Anlageteilen ist vor Beginn der Bauarbeiten ein Ausführungsgesuch mit allen erforderlichen Nachweisen bezüglich Sicherheit einzureichen und bewilligen zu lassen.

³ Das Areal der Speicherseen mit Damm und Böschungen kann abgezäunt werden.

Art. 9a

Deponie

Deponien im Zusammenhang mit Beschneigungs- und Bahnanlagen sind sorgfältig in die Landschaft zu integrieren. Dabei ist auf die empfindliche alpine Vegetation und schützenswerte Lebensräume Rücksicht zu nehmen.

Art. 10

Bewilligungsverfahren

¹ Mit der Genehmigung der UeO gilt ~~für die vor 2007 bewilligten Beschneigungsflächen~~ die Baubewilligung für die mobile Beschneigung der Beschneigungsflächen gemäss Überbauungsplan als erteilt.

² Die für den Bau von Speicherseen und Bahnanlagen erforderlichen Deponien sind im entsprechenden Verfahren zu bewilligen. Deponien zu einer Bahnanlage, die in einem Plangenehmigungsverfahren bewilligt werden, haben hinweisenden Charakter.

Art. 11

Richtplaninhalte

Für die im Überbauungsplan Süd 1:5000 als Richtplan-Zwischenergebnis bezeichnete „Anpassung Lauberhorn-Rennpiste“ ist zum gegebenen Zeitpunkt ein Planerlassverfahren gemäss Art. 122 BauV durchzuführen.

Art. 12

Inkrafttreten

¹ Die UeO tritt mit der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung in Kraft.

² Die UeO-Änderungen treten unter Vorbehalt allfälliger Beschwerden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung nach Art. 45 Abs. 1 der GV¹ in Kraft.

Art. 13

Aufhebung bestehender Vorschriften

Mit der Genehmigung dieser UeO **wurden** die folgenden Pläne und Vorschriften aufgehoben:

- Überbauungsplan Nr. 1 „Sicherung Skipiste Wengen“ vom 16. Juni 1964 und Änderung bis 16.9.1997
- UeO Nr. 11: Skigelände Boden, Schiltwald Wengen, Zielgelände Lauberhornrennen vom 13.10.1989 und Änderung bis 16.9.1997
- UeO Nr. 34: Sicherung der Skipisten Bezirk Wengen vom 16.9.1997 mit Änderung bis 27. Juni 2003
- UeO Nr. 35: Pisten Intern. Lauberhornrennen mit technischen Anlagen zur Beschneigung vom 2.5.1996 mit Änderungen bis 27. Juni 2003

¹ Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (GV; BSG 170.11)

Genehmigungsvermerke

Mitwirkung vom 3. Juli bis 4. August 2003

Vorprüfung vom 15. Mai 2005

Publikation im Amtsanzeiger vom 21. + 28. September 2006

Publikation im Amtsblatt vom 27. September 2006

öffentliche Auflage vom 28. September 2006 bis 27. Oktober 2006

Einspracheverhandlungen vom 22. Nov. + 12. Dez. 2006

Erledigte Einsprachen 2

Unerledigte Einsprachen 1

Rechtsverwahrungen 2

Stellungnahme 1

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 18. September 2006

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am: 4. Dez. 2006

Geringfügige Änderung Art. 7 Überbauungsvorschriften Nr. 34A «Beschneigung Wengen–Kleine Scheidegg»

Publikation im Amtsanzeiger vom 1. + 8. Februar 2007

Publikation im Amtsblatt vom 31. Januar 2007

Öffentliche Auflage vom 1. Februar bis 2. März 2007

Erledigte Einsprachen 0

Unerledigte Einsprachen 0

Rechtsverwahrungen 0

Beschlossen durch den Gemeinderat am 22. Januar 2007

Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Der Sekretär

Sig. J. Brunner

Sig. T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen, ...~~14. FEB. 2018~~ Der Gemeindeschreiber:



Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung gemäss Verfügung vom.....

Genehmigungsvermerke der Änderungen 2014

Mitwirkung vom 26. September – 28. Oktober 2013

Vorprüfung vom 8. August 2014

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. August 2014

Publikation im Amtsblatt vom 13. August 2014

öffentliche Auflage vom 14. August – 12. September 2014

Einspracheverhandlungen vom –

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen –

Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat: 11. August 2014

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung: 27. Oktober 2014

nachträgliche Änderung 2017/2018

Publikation im Amtsblatt vom 13. Dezember 2017

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. + 21. Dezember 2017

öffentliche Auflage vom 14. Dezember 2017 – 15. Januar 2018

Einspracheverhandlungen vom –

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen –

Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat: 5. Februar 2018

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV

Publikation im amtl. Anzeiger vom 15. Februar 2018

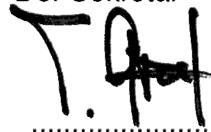
Namens des Gemeinderates

Der Präsident



Martin Stäger

Der Sekretär



Toni Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen, 14. FEB. 2018 Der Gemeindeschreiber:


Toni Graf

Geringfügige Änderung bezüglich Grindelwald

Mitwirkung vom 26. September – 28. Oktober 2013

Vorprüfung vom 8. August 2014

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. + 21. August 2014

Publikation im Echo von Grindelwald 15. + 22. August 2014

Publikation im Amtsblatt vom 13. August 2014

öffentliche Auflage vom 14. August – 12. September 2014

Einspracheverhandlungen –

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen –

Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 12. August 2014

Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Der Sekretär


Christian Anderegg


Thomas Dräyer

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Grindelwald, 01. März 2018

Der Gemeindeschreiber:


Thomas Dräyer



Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung



11. April 2018





PLANGRÖSSE: 63 X 29.7 cm

FASSUNG: **Genehmigung**

DATUM: 25. Juli 2016

RAUM- UND UMWELTPLANUNG

TEL. / FAX 031 333 00 10

Öffentliche Auflage vom 16. Juni - 18. Juli 2016

1

1

1

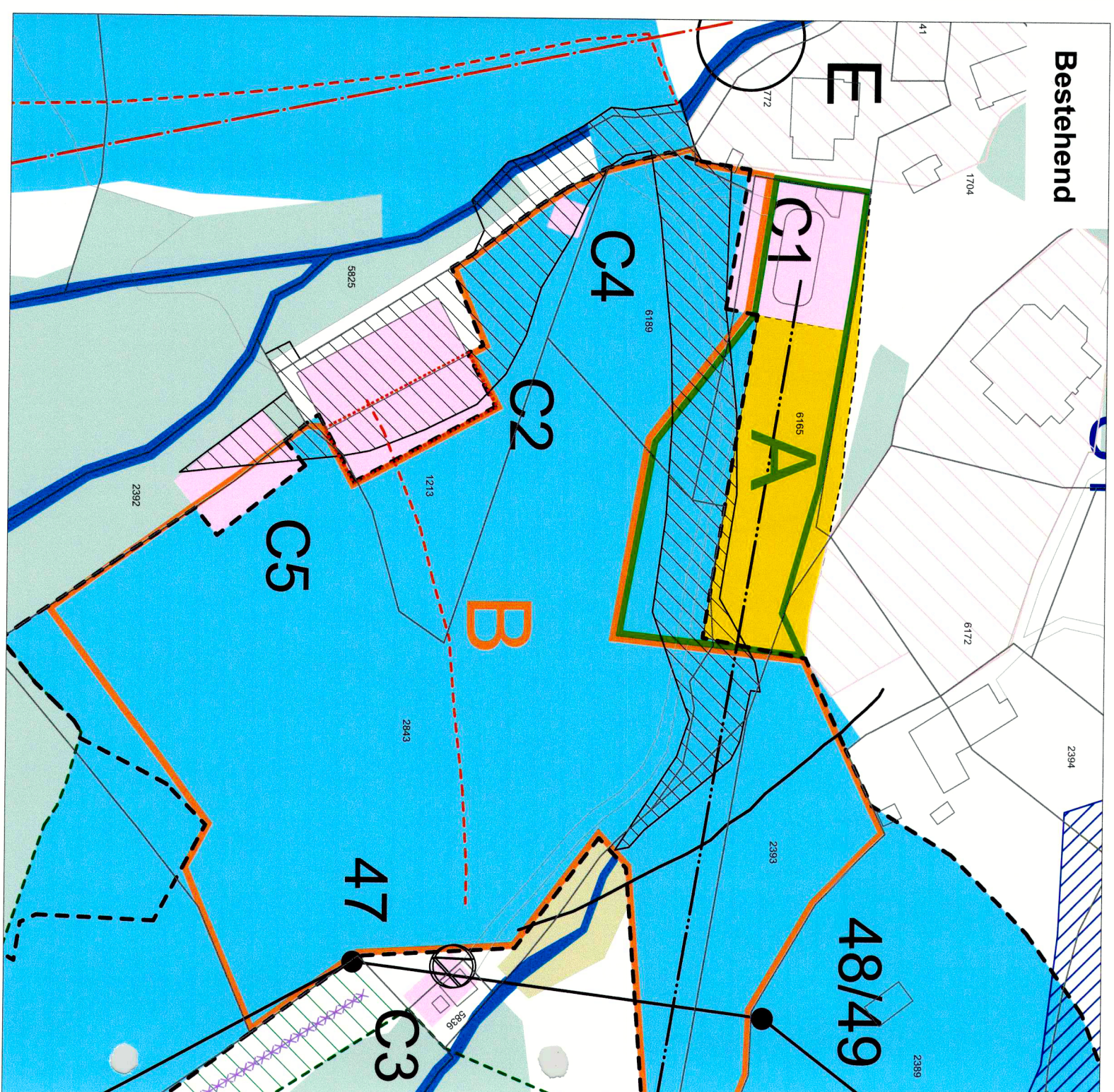
Sekretär

T. Graf

Lauterbrunnen, 11. AUG. 2016

T. Graf

-7. Sep. 2016



Bestehend

48/49



48/49

C4



4

47

Legende

- Perimeter geringfügige Änderung

Festlegungen

- | | |
|---|---------------------------------|
|  | Präparierte Pistenfläche |
|  | Beschneungsfläche |
|  | Beschneungszone (rechtskräftig) |

- Abgrenzung Sektoren A und B
- Baufeld

- Erdverlechte Leitungen mit Elektroanten-Hydrant

- | | |
|---|---------------------------------------|
|  | Pumpstation (bestehend) |
|  | Waldfeststellung gemäss Art. 12.2 WaG |
|  | Feste Pistenabschränkung |

Hinweise

- Perimeter geringfügige Änderung Baufeld C2 (Erweiterung Tribüne); noch nicht genehmigt

- Ealdagahölz Hacks**

- Überflutungsgefahrengebiet
Gewässerschutzzone S1/S2/S3

- | | |
|-----------|----------------------------------|
| — · · · — | Touristische Transportanlagen |
| — · · · — | Strom Freileitung |
| — · · · — | Gewässerquerung (E = Entleerung) |



Baufeld C2 (Erweiterung Tribüne)

- Erläuterungsbericht

FLURSTRASSE 1A, 3014 BERN

RAUM- UND UMWELTPLANUNG
TEL. / FAX 031 333 00 10

Publikation im Amtsblatt vom 25. Mai 2016

Publikation im amtlichen Anzeiger vom 26. Mai 2016

Öffentliche Auflage vom 26. Mai - 27. Juni 2016

Einspracheverhandlungen am

Erledigte Einspracher

Unerledigte Einspracher

Rechtsverwahrungen

Beschlossen durch den Gemeinderat am 27. Juni 2016

Präsident

Sekretar
D. Del

M. Stäger

T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

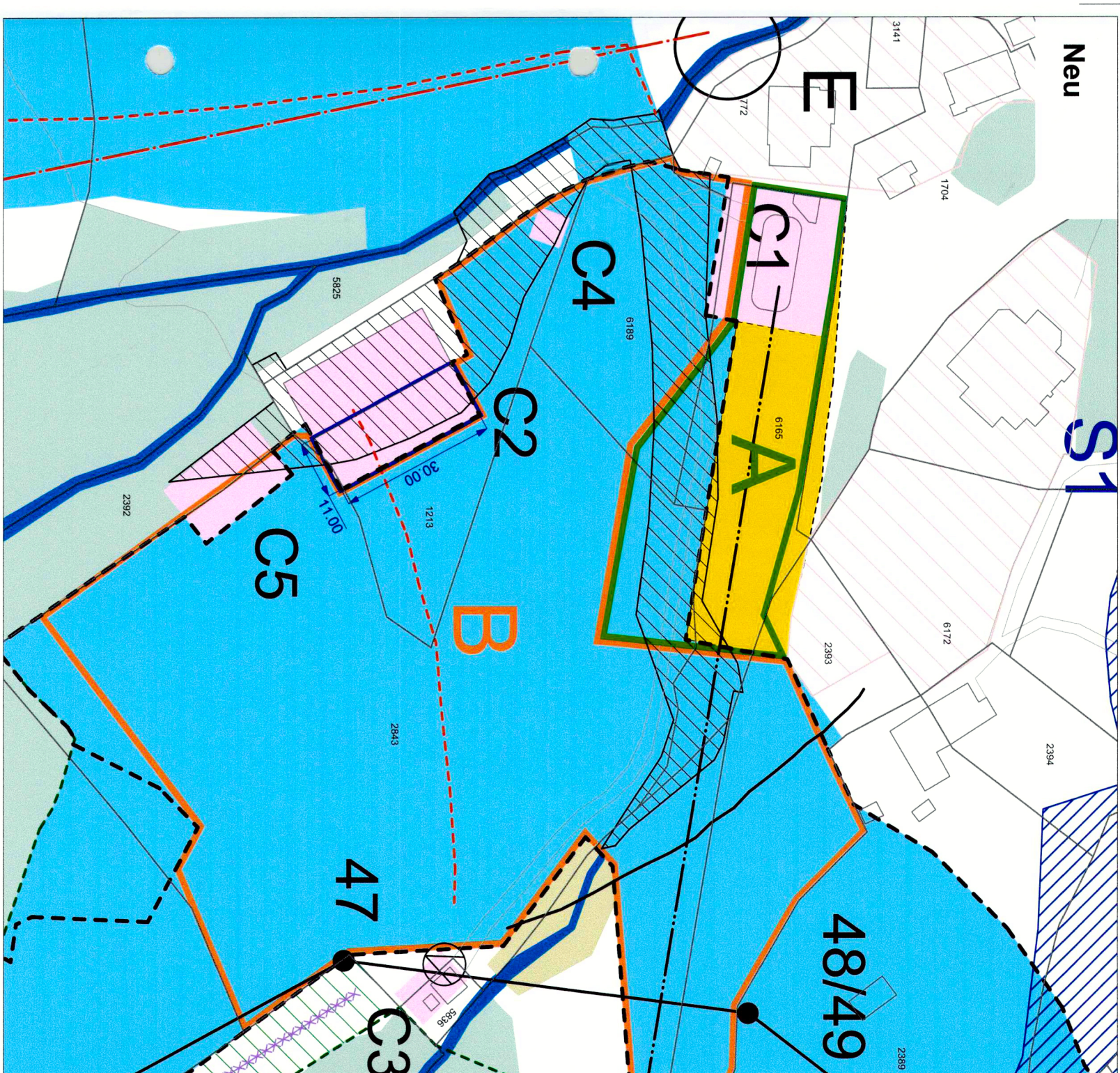
Lauterbrunnen, 11. Aug. 2016

Gemeindeschreiber

T. Graf

Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung

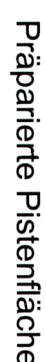
-7. Sep. 2016



Legende



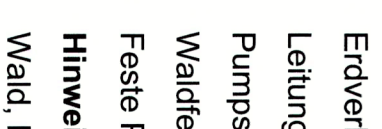
Festlegungen



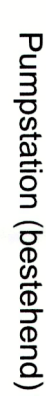
Beschneidungsfläche



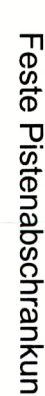
Abgrenzung Sektoren A und B



Leitungstrasse mit Zapfstelle neu



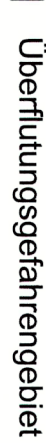
Waldfeststellung gemäss Art. 12.2 WaG



Hinweise



	Feldgehölz, Hecke
	Gewässer
	Überflutungsgefahr
	Gewässerschutzzone
	Baugebiet gemäss
	Touristische Trans



Gewässerschutzzone S1/S2/S3



Touristische Transportanlagen



Gewässerquerung (E = Entleerung)

Geringfügige Änderung nach Art. 122 Abs. 7 BauV
Überbauungsplan der
Überbauungsordnung Nr. 34 A

MASSTAB:1 : 1'000

PLANGRÖSSE:79 X 43 cm

Beschneigung Talabfahrt

FASSUNG:Genehmigung

DATUM:13. September 2016

Weitere Unterlagen:

- Erläuterungsbericht

BOENZLI, KILCHHOFER & PARTNER
FLURSTRASSE 1A, 3014 BERN

RAUM- UND UMWELTPLANUNG
TEL. / FAX 031 333 00 10

Genehmigungsvermerke

Publikation im Amtsblatt vom	25. Mai 2016
Publikation im amtlichen Anzeiger vom	26. Mai 2016
1. öffentliche Auflage vom	26. Mai - 27. Juni 2016
2. öffentliche Auflage vom	11. August - 12. September 2016

Einspracheverhandlungen am	-
Erledigte Einsprachen	0
Unerledigte Einsprachen	0
Rechtsverwahrungen	0

Beschlossen durch den Gemeinderat am

29. August 2016

Präsident



M. Stäger

Sekretär

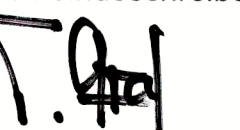


T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

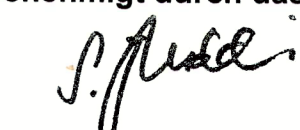
Lauterbrunnen, 14. SEP. 2016

Gemeindeschreiber



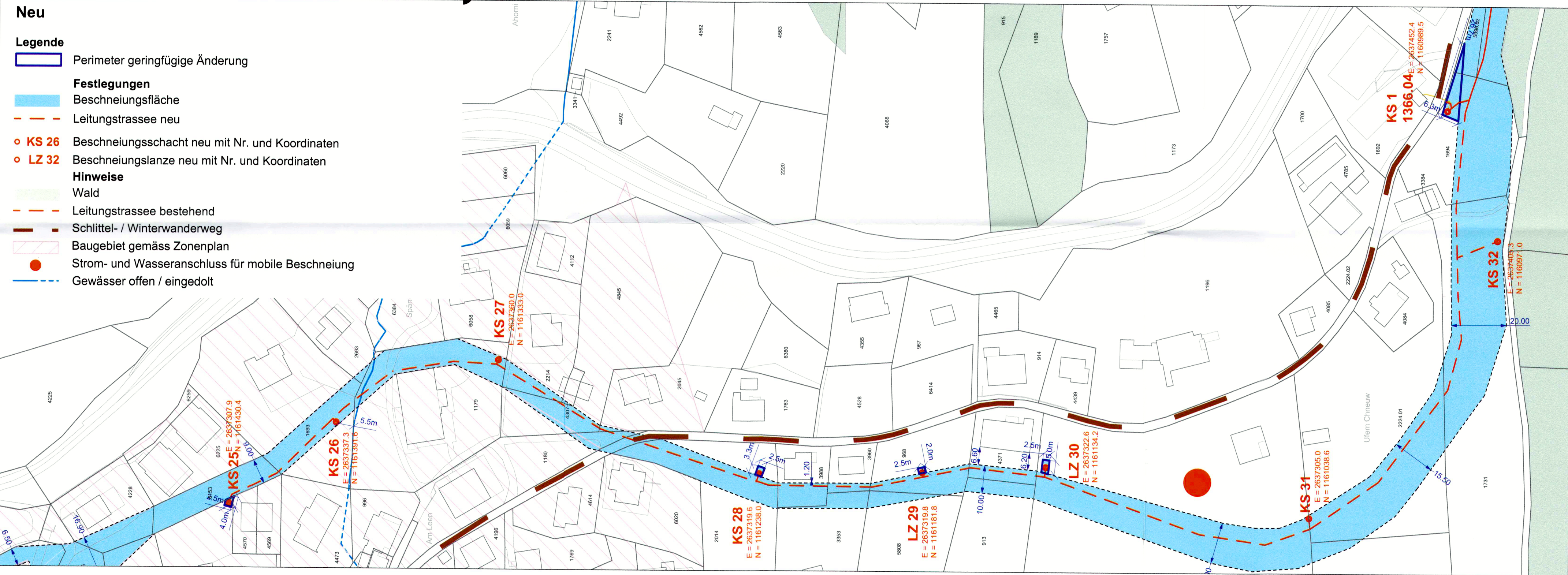
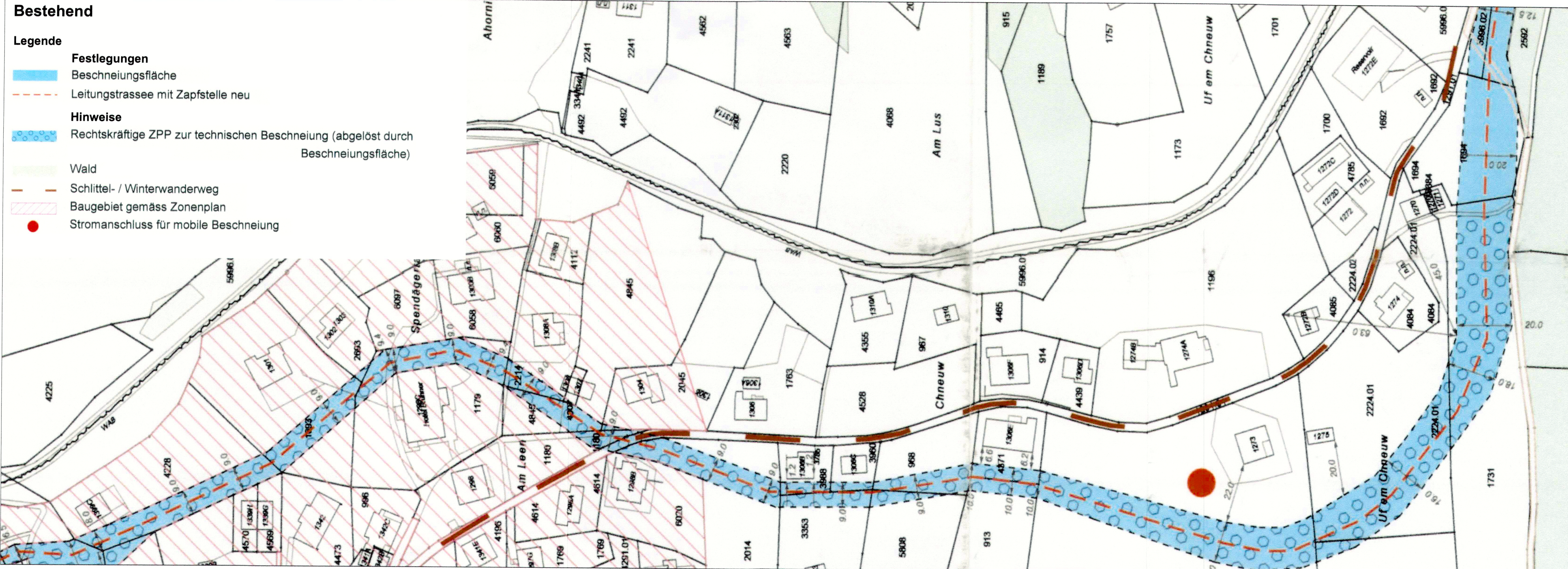
T. Graf

Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung



21 Sep. 2016





Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34A

«Beschneigung Wengen–Kleine Scheidegg»

mit Zonenplanänderung und Anpassung der Pisten der Internationalen
Lauberhornrennen

Überbauungsvorschriften

Die Überbauungsordnung besteht aus:

- Überbauungsplan Süd 1:5'000
- Überbauungsplan Nord 1:2'000
- Überbauungsvorschriften

Weitere Unterlagen sind:

- Erläuterungsbericht (*unverändert*)
- *Erläuterungsbericht zu den Änderungen 2019/2023*
- Spezialplanvermessung 1:1'000 (*unverändert*)
- Mitwirkungsbericht (*unverändert*)
- Umweltverträglichkeitsbericht (*unverändert*)
- Vorschriften „Sicherung der Skipisten und der Langlaufloipen“ (*unverändert*)
- Bauprojekte (*unverändert*)
- *Umweltbericht 2020/2023*

Die Änderungen 2019 sind *rot* dargestellt.

Februar 2007, März 2023

Bearbeitung

ecoptima ag

RAUM VERKEHR UMWELT RECHT
Spitalgasse 34 Postfach 3001 Bern
Tel. 031 310 50 80 Fax 031 310 50 81
e-mail: info@ecoptima.ch

Überbauungsvorschriften

1. Allgemeines

Art. 1

Zweck

¹ Die Überbauungsordnung (UeO) Nr. 34 A «Beschneigung Wengen-Kleine Scheidegg» hat den Zweck, die Ski- und Rennpisten zu sichern, die technische Beschneigung im Bezirk Wengen durch das Ausscheiden von Beschneigungsflächen und von Anlagen sowie durch den Erlass von Nutzungs-, Gestaltungs-, Betriebs- und Ausführungsbestimmungen zu regeln.

² Im Speziellen bezweckt die UeO:

- Voraussetzungen zu schaffen, um die Anlagen der Beschneigung ausbauen und die Pisten der Internationalen Lauberhornrennen **termingerecht** an die Bedürfnisse des Rennbetriebs anpassen zu können.
- die nutzungsplanerischen Voraussetzungen zur Erstellung der Seilbahn «Grindelwald Grund-Eigergletscher» zu schaffen sowie die dazu erforderlichen Anpassungen der Skipisten und Beschneigungsflächen bewilligen zu können.

Art. 2

Wirkungsbereich

Der Wirkungsbereich ist im Überbauungsplan mit einem Perimeter bezeichnet und erstreckt sich auf die in der Legende bezeichneten Flächen, Bauten und Anlagen.

Art. 3

Stellung zum übergeordneten Recht

Soweit diese Vorschriften nichts anderes bestimmen, gelten als ergänzendes Recht die Bestimmungen der baurechtlichen Grundordnung der Gemeinde Lauterbrunnen, insbesondere der Vorschriften «Sicherung der Skipisten und der Langlaufloipen».

2. Nutzung

Art. 4

Skipisten

¹ Im Bereich der Skipisten und Beschneiungsflächen sind ausserhalb der Vegetationsperiode und solange Schnee liegt die ungehinderte Ausübung des Skisports sowie die Durchführung von sportlichen Anlässen und das auf diese Periode beschränkte Aufstellen der dazu notwendigen Bauten und Einrichtungen erlaubt.

² Unter Vorbehalt von Abs. 1 gelten die Bestimmungen der Landwirtschaftszone, wobei die skisportliche Nutzung nicht beeinträchtigt werden darf. Die Anlagen zur technischen Beschneigung inklusive Anschlussleitungen sowie die Baufelder sind Gegenstand einer Zone für öffentliche Nutzungen gemäss Art. 77 BauG.

Art. 5

Beschneiungsfläche

~~¹ Die Beschneiungsflächen bezeichnen innerhalb der Pisten diejenigen Abschnitte, die technisch beschneit (flächig oder auf Haufen) oder auf die technisch erzeugter Schnee zugeführt und verteilt werden darf.~~

~~¹ Die im Überbauungsplan festgelegten Beschneiungsflächen bezeichnen innerhalb der Pisten diejenigen Abschnitte, die technisch beschneit oder auf die technisch erzeugter Schnee zugeführt und verteilt werden darf.~~

² Innerhalb der Beschneiungsfläche ist die Beschneigung im Rahmen von Art. 10 hienach und der jeweils gültigen kantonalen Vorschriften gestattet. ~~Beschneiungsaggregate sind ausserhalb der Schneesaison zu entfernen.~~ Optisch auffallende Beschneiungsgeräte sind im Sommer zu demontieren.

~~³ Im Übrigen darf im Wirkungsbereich der in dieser UeO festgelegten Flächen und Anlagen nichts unternommen werden, was den Ski- und Rennbetrieb oder die technische Beschneigung beeinträchtigen könnte.~~

³ Innerhalb der Beschneiungsflächen und angrenzend gemäss Art. 9b sind Bauten und Anlagen grundsätzlich zulässig, welche zur technische Beschneigung und für den sicheren Betrieb der Pisten notwendig sind (wie Werkleitungen, Zapfstellen, Trafos etc.), sofern die Lage der Bauten und Anlagen mit der übergeordneten Gesetzgebung, insb. den Anforderungen aus der Umweltschutz- und Waldgesetzgebung, vereinbar ist. Die Festlegung der genauen Lage dieser Objekte ist Gegenstand des Baubewilligungsverfahrens.

Seilbahn

Art. 5a

Im Bereich des Seilbahnkorridors «Seilbahn Grund-Eiger-gletscher» dürfen die im Plangenehmigungsverfahren für die Seilbahn bewilligten technischen Einrichtungen und Anlagen erstellt werden.

Art. 6

Sektoren

¹ Der Sektor A dient der Erstellung und dem Betrieb eines Sesselliftes. Im Sektor sind ausser den technisch bedingten Bauten und Einrichtungen des Sesselliftes nur Bauten und Einrichtungen zugelassen, die die Sicherheit des Sesselliftes und der Skifahrer nicht beeinträchtigen.

² Der Sektor B dient dem Skisport und der Durchführung skisportlicher Anlässe.

³ Im Sektor B ist zudem die Erstellung provisorischer oder fester unterirdischer Einrichtungen der technischen und organisatorischen Infrastruktur, wie Verkabelungen, Rampen, Passerellen, Überführungen, Tribünen, Abschränkungen und dergleichen für den Skisport und skisportliche Anlässe sowie für die landwirtschaftliche Nutzung zugelassen.

Art. 7

Bauten der Internationalen Lauberhornrennen

¹ Die Erstellung fester oberirdischer Bauten, ist nur innerhalb der ~~Baubereiche~~ ~~felder~~ gestattet. Ausgenommen davon sind Bauten und Anlagen der technischen Beschneigung gemäss den Vorschriften «Sicherung der Skipisten und Langlaufloipen» (Art. 7) und Bauteile gemäss Abs. 3.

² Für die Bauten innerhalb der Baubereiche ~~felder~~ gelten die ES III gemäss Art. 43 LSV und die folgenden baupolizeilichen Masse:

Baube- reich fel- der	Gebäu- delänge	Gebäude- breite	Gebäudehöhe Traufseitige Fas- sadenhöhe Fh tr	Zweck
A	12.0 m	10.0 m	5.0 m	Starthaus
B	8.0 m	6.0 m	5.0 m	Starthaus
C1	25.5 m	21.5 m	10.0 m	Talstation der Sessel- bahn
C2	30.0 m	12.0 m	13.5 m	TV-Gebäude, Lagerhaus und Zielhaus
C3	12.0 m	8.0 m	7.5 m	Materiallager/ technisches Gebäude
C4	6.0 m	6.0 m	6.0 m	Remise
C5	21.0 m	13.0 m	6.0 m	Container-Plattform
C6	frei	frei	10 m	Kühlturm
C7 * / **	31.0 m	13.0 m	frei	Zuschauer-Plattform Canadien-Corner mit Zu- fahrtsbrücke
C8 *	18.0 m	13.0 m	frei	Zuschauer-Plattform Minsch-Kante
C9	frei	frei	8.0 m	Materiallager

Änderung von Amtes wegen
vom 06.10.2023

* nur Bodenanker. Temporäre Bauten in der Zeit vom 1. Oktober bis längstens 31. März mit technisch-funktional bedingter Fassadenhöhe.

** Permanente Brücke als Zufahrt und Materialzwischenlager

³ Die Baubereiche ~~felder~~ überragen dürfen Vordächer, ~~offene~~ Laubengänge, Balkone und dgl. bis zu einer Tiefe von 2 m auf maximal 50% der Fassadenlänge, beim Baubereich ~~feld~~ C2 die Ladefläche mit Aussentreppe bis zu 4.3 m.

⁴ Die ~~Gebäudehöhe~~ traufseitige Fassadenhöhe überragen dürfen technische bedingte Aufbauten um höchstens 2.5 m. und ~~Absturzsicherungen und technisch bedingte Anlageteile.~~

⁵ Neubauten sind insbesondere im Zielgebiet Schiltwald im Hinblick auf eine gute Gesamterscheinung zu gestalten.

3. Bewilligungen und weitere Bestimmungen

Art. 8

Wanderwege und historische Verkehrswege (IVS)

¹ Für Wanderwege, die durch Bauarbeiten beansprucht werden, ist in Absprache mit der Gemeinde eine Umgehung anzubieten. Der heutige Zustand der Wanderwege ist im Zuge der Bauarbeiten so rasch als möglich wieder herzustellen.

² Die im Überbauungsplan bezeichneten historischen Verkehrswege sind in Linienführung und Wegsubstanz nach Möglichkeit zu erhalten. Massgebend ist der Beschrieb im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS).

³ Bei baulichen Massnahmen im Bereich von IVS-Objekten ist der bisherige Zustand der Wege wieder herzustellen. Bei Arbeiten im Bereich mit viel Substanz ist die zuständige kantonale Fachstelle ~~des kantonalen Tiefbauamtes des Bundes~~ beizuziehen. ~~(Via Storrta)~~.

Art. 9

Speicherseen

¹ Für die Gestaltung und das Nutzvolumen des Wengensees ist das Projekt massgebend. Lage und Ausdehnung sind im Überbauungsplan festgelegt.

² Für den Bau neuer Speicherseen mit den dazugehörigen technischen Anlageteilen ist vor Beginn der Bauarbeiten ein Ausführungsgesuch mit allen erforderlichen Nachweisen bezüglich Sicherheit einzureichen und bewilligen zu lassen.

³ Das Areal der Speicherseen mit Damm und Böschungen kann abgezäunt werden.

Art. 9a

Deponie

Deponien im Zusammenhang mit Beschneigungs- und Bahnanlagen sind sorgfältig in die Landschaft zu integrieren. Dabei ist auf die empfindliche alpine Vegetation und schützenswerte Lebensräume Rücksicht zu nehmen.

Art. 9b

Anlagen ausserhalb
der Beschneigungsflä-
che und Baubereiche

Änderung von Amtes wegen
vom 06.10.2023

¹ Ausserhalb der im Überbauungsplan bezeichneten Beschneigungsflächen sind Anlagen zur technischen Beschneigung inkl. Beschneigungsgeräte, Sicherheitsmassnahmen zur Gewährleistung des Rennbetriebs und unabdingbare für die Sicherheit notwendige kleinere Erdverschiebungen wie Abtragen von Hügeln oder Auffüllen von Geländemulden in einem Abstand von max. 10 m zur Beschneigungsfläche zulässig. Sie sind so kleinflächig wie möglich zu halten und auf eine Gesamtgrösse von max. 5'000 m² zu beschränken.

² Die definitive Lage der Anlagen gemäss Abs. 1 wird im Baubewilligungsverfahren unter Berücksichtigung der übergeordneten Gesetzgebung, insb. den Anforderungen aus der Umweltschutzgesetzgebung, festgelegt. Ab einer Bodenveränderung von 2000 m² sind ein Bodenschutzkonzept einzureichen und eine bodenkundliche Baubegleitung beizuziehen.

³ Im Übrigen darf innerhalb der Beschneigungsfläche und beidseitig in einem Abstand von max. 10 m nichts unternommen werden, was die Erstellung der notwendigen Anlagen gemäss Abs. 1 beeinträchtigen könnte.

Art. 10

Bewilligungsverfahren

¹ Mit der Genehmigung der UeO gilt für die vor 2007 bewilligten Beschneigungsflächen die Baubewilligung für die mobile Beschneigung der Beschneigungsflächen gemäss Überbauungsplan als erteilt.

² Mit der Genehmigung der UeO gilt die Baubewilligung für die mobile Beschneigung der Beschneigungsflächen gemäss Überbauungsplan soweit im koordinierten Verfahren geprüft und bewilligt als erteilt.

³ Die für den Bau von Speicherseen und Bahnanlagen erforderlichen Deponien sind im entsprechenden Verfahren zu bewilligen. Deponien zu einer Bahnanlage, die in einem Plangenehmigungsverfahren bewilligt werden, haben hinweisenden Charakter.

~~Art. 11~~

~~Richtplaninhalte~~

~~Für die im Überbauungsplan Süd 1:5000 als Richtplan-Zwischenergebnis bezeichnete „Anpassung Lauberhorn-Rennpiste“ ist zum gegebenen Zeitpunkt ein Planerlassverfahren gemäss Art. 122 BauV durchzuführen.~~

Art. 12

Inkrafttreten

¹ Die UeO tritt mit der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung in Kraft.

² Die UeO-Änderungen treten **ohne Beschwerdevorbehalt** am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung nach Art. 45 Abs. 1 der GV¹ in Kraft.

Art. 13

Aufhebung bestehender Vorschriften

Mit der Genehmigung dieser UeO wurden die folgenden Pläne und Vorschriften aufgehoben:

- Überbauungsplan Nr. 1 „Sicherung Skipiste Wengen“ vom 16. Juni 1964 und Änderung bis 16.9.1997
- UeO Nr. 11: Skigelände Boden, Schiltwald Wengen, Zielgelände Lauberhornrennen vom 13.10.1989 und Änderung bis 16.9.1997
- UeO Nr. 34: Sicherung der Skipisten Bezirk Wengen vom 16.9.1997 mit Änderung bis 27. Juni 2003
- UeO Nr. 35: Pisten Intern. Lauberhornrennen mit technischen Anlagen zur Beschneigung vom 2.5.1996 mit Änderungen bis 27. Juni 2003

¹ Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (GV; BSG 170.11)

Genehmigungsvermerke

Mitwirkung vom 3. Juli bis 4. August 2003

Vorprüfung vom 15. Mai 2005

Publikation im Amtsanzeiger vom 21. + 28. September 2006

Publikation im Amtsblatt vom 27. September 2006

öffentliche Auflage vom 28. September 2006 bis 27. Oktober 2006

Einspracheverhandlungen vom 22. Nov. + 12. Dez. 2006

Erledigte Einsprachen 2

Unerledigte Einsprachen 1

Rechtsverwahrungen 2

Stellungnahme 1

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 18. September 2006

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am: 4. Dez. 2006

Geringfügige Änderung Art. 7 Überbauungsvorschriften Nr. 34A «Beschneigung Wengen–Kleine Scheidegg»

Publikation im Amtsanzeiger vom 1. + 8. Februar 2007

Publikation im Amtsblatt vom 31. Januar 2007

Öffentliche Auflage vom 1. Februar bis 2. März 2007

Erledigte Einsprachen 0

Unerledigte Einsprachen 0

Rechtsverwahrungen 0

Beschlossen durch den Gemeinderat am 22. Januar 2007

Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Der Sekretär

Sig. J. Brunner

Sig. T. Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen, Der Gemeindeschreiber:

Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung gemäss Verfügung vom

Genehmigungsvermerke der Änderungen 2014

Mitwirkung vom 26. September – 28. Oktober 2013

Vorprüfung vom 8. August 2014

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. August 2014

Publikation im Amtsblatt vom 13. August 2014

öffentliche Auflage vom 14. August – 12. September 2014

Einspracheverhandlungen vom –

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen –

Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat: 11. August 2014

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung: 27. Oktober 2014

Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Der Sekretär

.....
Martin Stäger

.....
Toni Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen, Der Gemeindeschreiber:

Geringfügige Änderung bezüglich Grindelwald

Mitwirkung vom 26. September – 28. Oktober 2013

Vorprüfung vom 8. August 2014

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. + 21. August 2014

Publkation im Echo von Grindelwald 15. + 22. August 2014

Publikation im Amtsblatt vom 13. August 2014

öffentliche Auflage vom 14. August – 12. September 2014

Einspracheverhandlungen –

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen –

Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 12. August 2014

Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Der Sekretär

.....
Emanuel Schläppi

.....
Herbert Zurbrügg

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Grindelwald,.....

Der Gemeindeschreiber:

Herbert Zurbrügg

.....

**Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und
Raumordnung**

Genehmigungsvermerke Nachführung und Änderungen 2019 / nachträgliche Änderungen 2023

Mitwirkung vom 25. Oktober – 25. November 2019

2. Mitwirkung vom 18. Dezember – 18. Januar 2020

Vorprüfung vom 16. Juli 2020

Publikation im Amtsblatt vom 23. September 2020

Publikation im amtl. Anzeiger vom 24. Sept. + 1. Oktober 2020

öffentliche Auflage vom 24. September – 23. Oktober 2020

Nachträgliche Änderungen 2023 im Verfahren nach Art. 122 Abs. 7 BauV

Publikation im Amtsblatt vom 15. Februar 2023

Publikation im amtl. Anzeiger vom 16. Februar 2023

öffentliche Auflage vom 17. Februar – 20. März 2023

Einspracheverhandlungen –

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen –

Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat: 21. Sept. 2020 / 3. April 2023

Beschlossen durch die Stimmberechtigten

an der Urnenabstimmung: 31. Januar 2021

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV mit

Publikation im amtl. Anzeiger vom 13. April 2023

Namens des Gemeinderates

Der Präsident



Karl Näpflin

Der Sekretär



Toni Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen, 2. MAI 2023 Der Gemeindeschreiber:

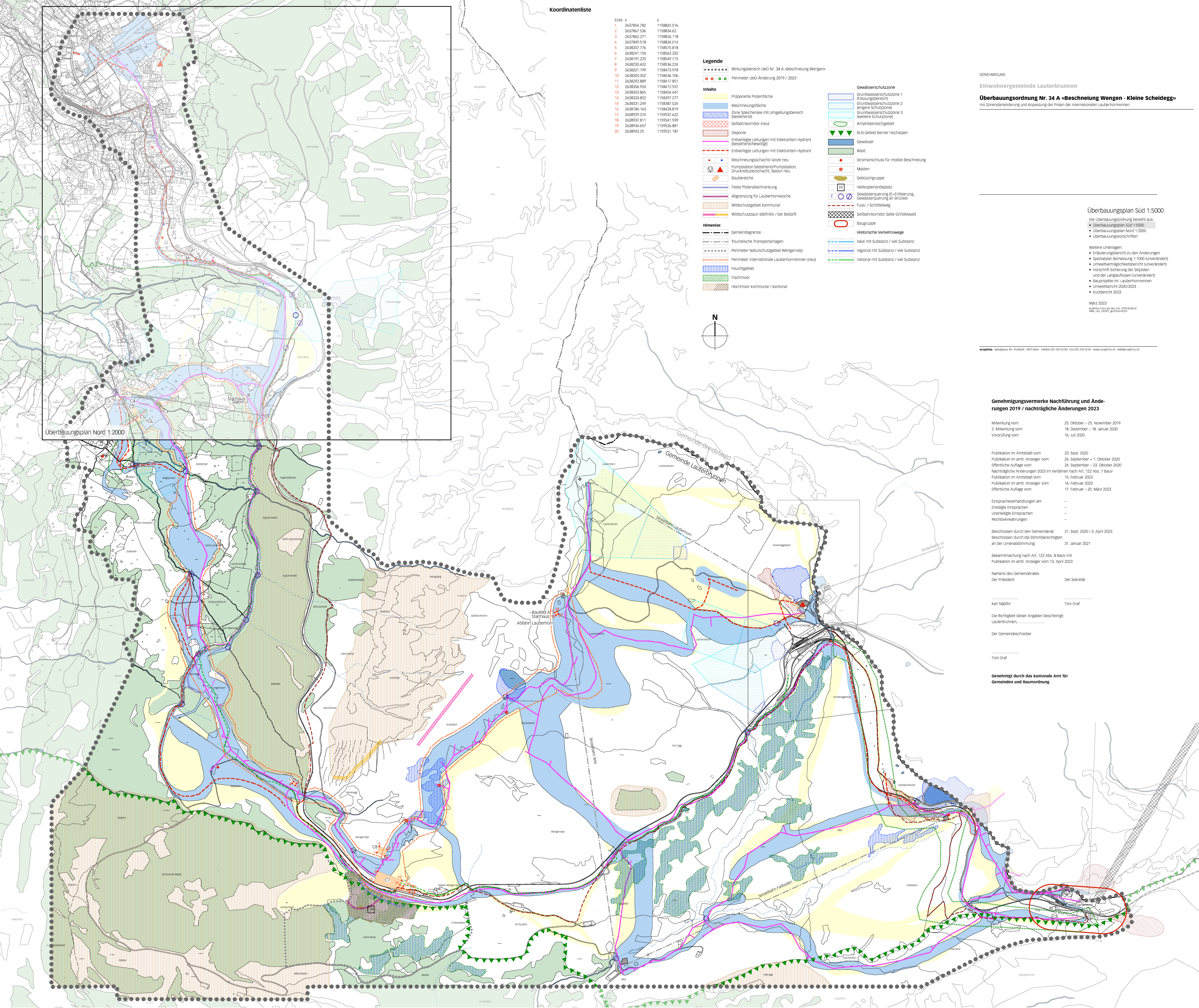


Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung



06. Okt. 2023





Überbauungsplan Nord 1:2000

Koordinatenliste		
Ecke	x	y
1	2637854.782	1158842.516
2	2637867.536	1158834.62
3	2637862.271	1158826.118
4	2637849.518	1158834.014
5	2638207.776	1158575.818
6	2638241.154	1158562.332
7	2638197.225	1158549.715
8	2638230.602	1158536.224
9	2638201.199	1158473.978
10	2638300.002	1158436.706
11	2638292.889	1158417.851
12	2638306.924	1158412.557
13	2638303.865	1158404.447
14	2638353.852	1158391.277
15	2638331.249	1158387.024
16	2638184.163	1158428.819
17	2638929.274	1159537.622
18	2638937.811	1159541.939
19	2638934.657	1159526.881
20	2638943.25	1159531.187

Legende

Wirkungsbereich ÜSt Nr. 34 A «Beschnelung Wengen»

Perimeter ÜSt-Änderung 2019 / 2023

Inhalte

Präparierte Pistenfläche

Beschnelungsfläche

Zone Spachensee mit Umgebungsbereich (bestehend)

Selbstkorridor (neu)

Deponie

Erverlegte Leitungen mit Elektranen-Hydrant (bestehend/bewilligt)

Erverlegte Leitungen mit Elektranen-Hydrant

Beschnelungsschacht/-lanze neu

Pumpstation bestehend/Pumpstation, Druckreduzierschacht, Bassin neu

Baubereiche

Feste Pistenabschrankung

Abgrenzung für Lauberhornwoche

Wildschutzgebiet kommunal

Wildschutzzaun (definitiv / bei Bedarf)

Hinweise

Gemeindegrenze

Touristische Transportanlagen

Perimeter Naturschutzgebiet Wengernalp

Perimeter internationale Lauberhornrennen (neu)

Feuchtgebiet

Flachmoor

Hochmoor kommunal / kantonal

Gewässerschutzzone

Grundwasserschutzzone 1 (Fassungsbereich)

Grundwasserschutzzone 2 (engere Schutzzone)

Grundwasserschutzzone 3 (weitere Schutzzone)

Amphibienlaichgebiet

BUN Gebiet Berner Hochalpen

Gewässer

Wald

Stromanschluss für mobile Beschnelung

Masten

Gebüschruppe

Helikopterlandeplatz

Gewässerquerung (E-Enteuerung, Gewässerquerung an Brücke)

Fuss- / Schiltweg

Selbstkorridor Seite Grindelwald

Baugruppe

Historische Verkehrswege

lokal mit Substanz / viel Substanz

regional mit Substanz / viel Substanz

national mit Substanz / viel Substanz

GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Überbauungsordnung Nr. 34 A «Beschnelung Wengen - kleine Scheidegg»
mit Zonenplanänderung und Anpassung der Pisten der internationalen Lauberhornrennen

Überbauungsplan Süd 1:5000

Die Überbauungsordnung besteht aus:

- Überbauungsplan Süd 1:5000
- Überbauungsplan Nord 1:2000
- Überbauungsvorschriften

Weitere Unterlagen:

- Erläuterungsbericht zu den Änderungen
- Spezialplan (Bemessung 1:1000, unverändert)
- Umweltverträglichkeitsbericht (unverändert)
- Vorschrift Sicherung der Skipisten und der Langlaufloipen (unverändert)
- Bauprojekte mit Lauberhornrennen
- Umweltbericht 2020/2023
- Kurzbericht 2023

März 2023
Kommunales Amt für Raumordnung
4400, 3003, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836, 3837, 3838, 3839, 3840, 3841, 3842, 3843, 3844, 3845, 3846, 3847, 3848, 3849, 3850, 3851, 3852, 3853, 3854, 3855, 3856, 3857, 3858, 3859, 3860, 3861, 3862, 3863, 3864, 3865, 3866, 3867, 3868, 3869, 3870, 3871, 3872, 3873, 3874, 3875, 3876, 3877, 3878, 3879, 3880, 3881, 3882, 3883, 3884, 3885, 3886, 3887, 3888, 3889, 3890, 3891, 3892, 3893, 3894, 3895, 3896, 3897, 3898, 3899, 3900, 3901, 3902, 3903, 3904, 3905, 3906, 3907, 3908, 3909, 3910, 3911, 3912, 3913, 3914, 3915, 3916, 3917, 3918, 3919, 3920, 3921, 3922, 3923, 3924, 3925, 3926, 3927, 3928, 3929, 3930, 3931, 3932, 3933, 3934, 3935, 3936, 3937, 3938, 3939, 3940, 3941, 3942, 3943, 3944, 3945, 3946, 3947, 3948, 3949, 3950, 3951, 3952, 3953, 3954, 3955, 3956, 3957, 3958, 3959, 3960, 3961, 3962, 3963, 3964, 3965, 3966, 3967, 3968, 3969, 3970, 3971, 3972, 3973, 3974, 3975, 3976, 3977, 3978, 3979, 3980, 3981, 3982, 3983, 3984, 3985, 3986, 3987, 3988, 3989, 3990, 3991, 3992, 3993, 3994, 3995, 3996, 3997, 3998, 3999, 4000, 4001, 4002, 4003, 4004, 4005, 4006, 4007, 4008, 4009, 4010, 4011, 4012, 4013, 4014, 4015, 4016, 4017, 4018, 4019, 4020, 4021, 4022, 4023, 4024, 4025, 4026, 4027, 4028, 4029, 4030, 4031, 4032, 4033, 4034, 4035, 4036, 4037, 4038, 4039, 4040, 4041, 4042, 4043, 4044, 4045, 4046, 4047, 4048, 4049, 4050, 4051, 4052, 4053, 4054, 4055, 4056, 4057, 4058, 4059, 4060, 4061, 4062, 4063, 4064, 4065, 4066, 4067, 4068, 4069, 4070, 4071, 4072, 4073, 4074, 4075, 4076, 4077, 4078, 4079, 4080, 4081, 4082, 4083, 4084, 4085, 4086, 4087, 4088, 4089, 4090, 4091, 4092, 4093, 4094, 4095, 4096, 4097, 4098, 4099, 4100, 4101, 4102, 4103, 4104, 4105, 4106, 4107, 4108, 4109, 4110, 4111, 4112, 4113, 4114, 4115, 4116, 4117, 4118, 4119, 4120, 4121, 4122, 4123, 4124, 4125, 4126, 4127, 4128, 4129, 4130, 4131, 4132, 4133, 4134, 4135, 4136, 4137, 4138, 4139, 4140, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146, 4147, 4148, 4149, 4150, 4151, 4152, 4153, 4154, 4155, 4156, 4157, 4158, 4159, 4160, 4161, 4162, 4163, 4164, 4165, 4166, 4167, 4168, 4169, 4170, 4171, 4172, 4173, 4174, 4175, 4176, 4177, 4178, 4179, 4180, 4181, 4182, 4183, 4184, 4185, 4186, 4187, 4188, 4189, 4190, 4191, 4192, 4193, 4194, 4195, 4196, 4197, 4198, 4199, 4200, 4201, 4202, 4203, 4204, 4205, 4206, 4207, 4208, 4209, 4210, 4211, 4212, 4213, 4214, 4215, 4216, 4217, 4218, 4219, 4220, 4221, 4222, 4223, 4224, 4225, 4226, 4227, 4228, 4229, 4230, 4231, 4232, 4233, 4234, 4235, 4236, 4237, 4238, 4239, 4240, 4241, 4242, 4243, 4244, 4245, 4246, 4247, 4248, 4249, 4250, 4251, 4252, 4253, 4254, 4255, 4256, 4257, 4258, 4259, 4260, 4261, 4262, 4263, 4264, 4265, 4266, 4267, 4268, 4269, 4270, 4271, 4272, 4273, 4274, 4275, 4276, 4277, 4278, 4279, 4280, 4281, 4282, 4283, 4284, 4285, 4286, 4287, 4288, 4289, 4290, 4291, 4292, 4293, 4294, 4295, 4296, 4297, 4298, 4299, 4300, 4301, 4302, 4303, 4304, 4305, 4306, 4307, 4308, 4309, 4310, 4311, 4312, 4313, 4314, 4315, 4316, 4317, 4318, 4319, 4320, 4321, 4322, 4323, 4324, 4325, 4326, 4327, 4328, 4329, 4330, 4331, 4332, 4333, 4334, 4335, 4336, 4337, 4338, 4339, 4340, 4341, 4342, 4343, 4344, 4345, 4346, 4347, 4348, 4349, 4350, 4351, 4352, 4353, 4354, 4355, 4356, 4357, 4358, 4359, 4360, 4361, 4362, 4363, 4364, 4365, 4366, 4367, 4368, 4369, 4370, 4371, 4372, 4373, 4374, 4375, 4376, 4377, 4378, 4379, 4380, 4381, 4382, 4383, 4384, 4385, 4386, 4387, 4388, 4389, 4390, 4391, 4392, 4393, 4394, 4395, 4396, 4397, 4398, 4399, 4400, 4401, 4402, 4403, 4404, 4405, 4406, 4407, 4408, 4409, 4410, 4411, 4412, 4413, 4414, 4415, 4416, 4417, 4418, 4419, 4420, 4421, 4422, 4423, 4424, 4425, 4426, 4427, 4428, 4429, 4430, 4431, 4432, 4433, 4434, 4435, 4436, 4437, 4438, 4439, 4440, 4441, 4442, 4443, 4444, 4445, 4446, 4447, 4448, 4449, 4450, 4451, 4452, 4453, 4454, 4455, 4456, 4457, 4458, 4459, 4460, 4461, 4462, 4463, 4464, 4465, 4466, 4467, 4468, 4469, 4470, 4471, 4472, 4473, 4474, 4475, 4476, 4477, 4478, 4479, 4480, 4481, 4482, 4483, 4484, 4485, 4486, 4487, 4488, 4489, 4490, 4491, 4492, 4493, 4494, 4495, 4496, 4497, 4498, 4499, 4500, 4501, 4502, 4503, 4504, 4505, 4506, 4507, 4508, 4509, 4510, 4511, 4512, 4513, 4514, 4515, 4516, 4517, 4518, 4519, 4520, 4521, 4522, 4523, 4524, 4525, 4526, 4527, 4528, 4529, 4530, 4531, 4532, 4533, 4534, 4535, 4536, 4537, 4538, 4539, 4540, 4541, 4542, 4543, 4544, 4545, 4546, 4547, 4548, 4549, 4550, 4551, 4552, 4553, 4554, 4555, 4556, 4557, 4558, 4559, 4560, 4561, 4562, 4563, 4564, 4565, 4566, 4567, 4568, 4569, 4570, 4571, 4572, 4573, 4574, 4575, 4576, 4577, 4578, 4579, 4580, 4581, 4582, 4583, 4584, 4585, 4586, 4587, 4588, 4589, 4590, 4591, 4592, 4593, 4594, 4595, 4596, 4597, 4598, 4599, 4600, 4601, 4602, 4603, 4604, 4605, 4606, 4607, 4608, 4609, 4610, 4611, 4612, 4613, 4614, 4615, 4616, 4617, 4618, 4619, 4620, 4621, 4622, 4623, 4624, 4625, 4626, 4627, 4628, 4629, 4630, 4631, 4632, 4633, 4634, 4635, 4636, 4637, 4638, 4639, 46

Genehmigungsvermerke Nachführung und Änderungen 2019 / nachträgliche Änderungen 2023

Mitwirkung vom 25. Oktober – 25. November 2019

2. Mitwirkung vom 18. Dezember – 18. Januar 2020

Vorprüfung vom 16. Juli 2020

Publikation im Amtsblatt vom 23. September 2020

Publikation im amtl. Anzeiger vom 24. Sept. + 1. Oktober 2020

öffentliche Auflage vom 24. September – 23. Oktober 2020

Nachträgliche Änderungen 2023 im Verfahren nach Art. 122 Abs. 7 BauV

Publikation im Amtsblatt vom 15. Februar 2023

Publikation im amtl. Anzeiger vom 16. Februar 2023

öffentliche Auflage vom 17. Februar – 20. März 2023

Einspracheverhandlungen –

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen –

Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat: 21. Sept. 2020 / 3. April 2023

Beschlossen durch die Stimmberechtigten

an der Urnenabstimmung: 31. Januar 2021

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV mit

Publikation im amtl. Anzeiger vom 13. April 2023

Namens des Gemeinderates

Der Präsident



Karl Näpflin

Der Sekretär



Toni Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen, 2. MAI 2023 Der Gemeindeschreiber:



Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung



06. Okt. 2023



Genehmigungsvermerke Nachführung und Änderungen 2019 / nachträgliche Änderungen 2023

Mitwirkung vom 25. Oktober – 25. November 2019

2. Mitwirkung vom 18. Dezember – 18. Januar 2020

Vorprüfung vom 16. Juli 2020

Publikation im Amtsblatt vom 23. September 2020

Publikation im amtl. Anzeiger vom 24. Sept. + 1. Oktober 2020

öffentliche Auflage vom 24. September – 23. Oktober 2020

Nachträgliche Änderungen 2023 im Verfahren nach Art. 122 Abs. 7 BauV

Publikation im Amtsblatt vom 15. Februar 2023

Publikation im amtl. Anzeiger vom 16. Februar 2023

öffentliche Auflage vom 17. Februar – 20. März 2023

Einspracheverhandlungen –

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen –

Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat: 21. Sept. 2020 / 3. April 2023

Beschlossen durch die Stimmberechtigten

an der Urnenabstimmung: 31. Januar 2021

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV mit

Publikation im amtl. Anzeiger vom 13. April 2023

Namens des Gemeinderates

Der Präsident



Karl Näpflin

Der Sekretär



Toni Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Lauterbrunnen, 2. MAI 2023 Der Gemeindeschreiber:



Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung



06. Okt. 2023

